



Erwerb von Selbstlern- und Medienkompetenz
durch
Online-Lernen

Prof. Dr. Friedhelm Gehrman
Dipl.-Kfm. Bertram Koch

Gliederung



- Darstellung der Lehrkonzepte
 - Die empirisch Untersuchung
 - Ausgangsfragen zur Durchführung der Evaluation der FFO-Lehrgänge
 - Design der empirischen Studie
 - Ergebnisse der Fragebogen-Auswertung
 - Ergebnisse der Auswertung der Kartenabfragen
 - Ergebnisse der Trainerbefragung
 - Management Summary
-



1. Darstellung der Lehrkonzepte

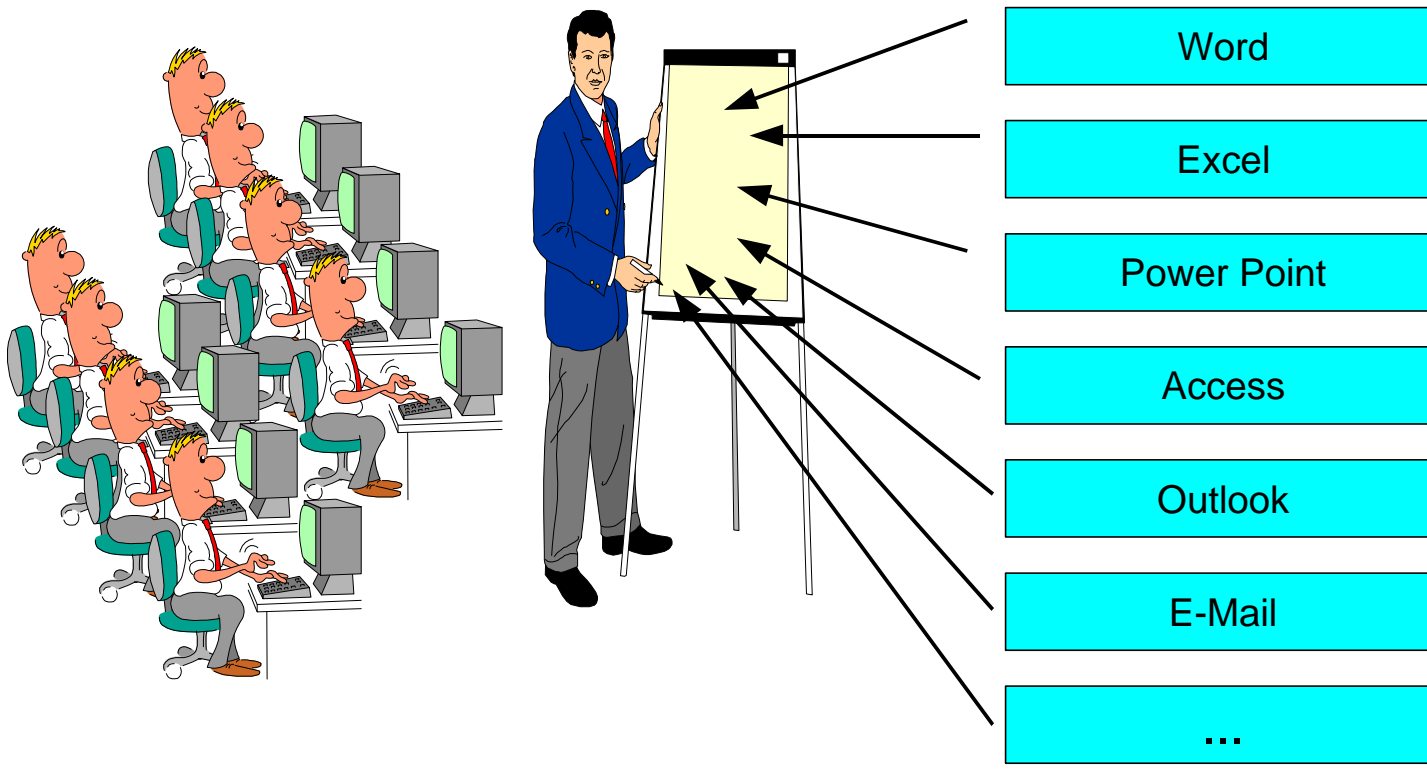
1.1 herkömmlicher Unterricht

1.2 Methode "Classic"

1.3 Methode "Online"

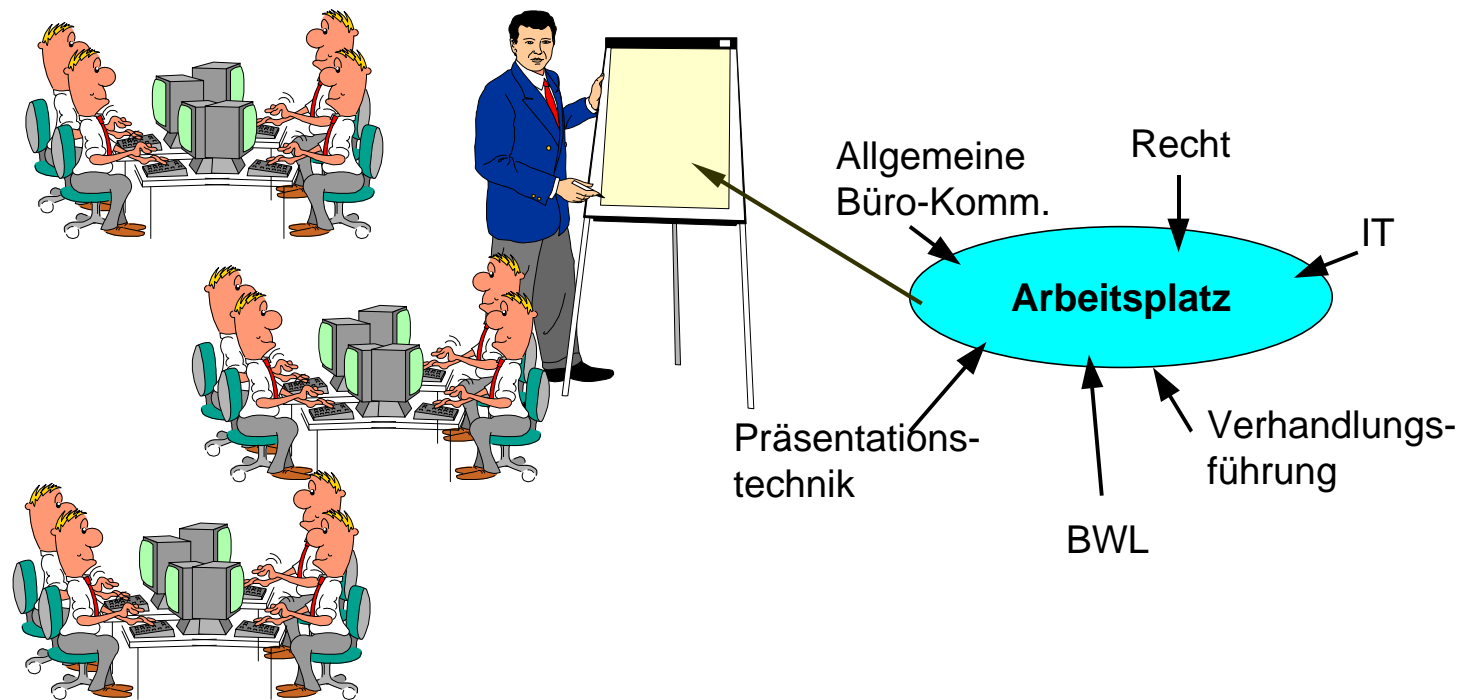
Herkömmlicher Unterricht

Leitideen: Einzelthemen, Dozenten-Orientierung



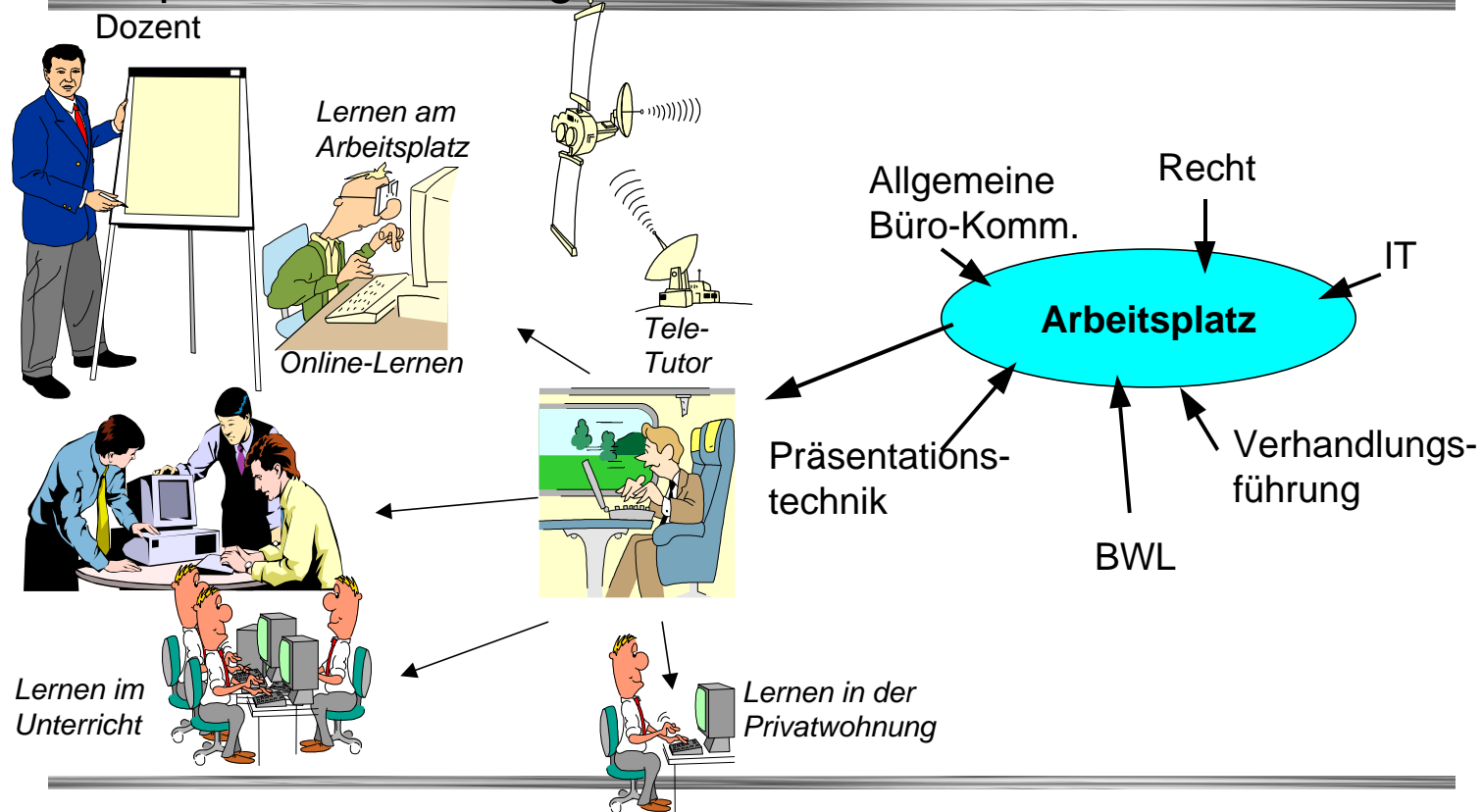
Fit for Office Version "Classic"

Leitideen: Arbeitsplatz- und Problemorientierung,
Geschäftsprozesse



Fit for Office: Version "Online"

Leitideen: Arbeitsplatz- und Problemorientierung, Geschäftsprozesse, Selbstlern- und Medienkompetenz, Teamfähigkeit





2 Die empirisch Untersuchung

2.1 Ausgangsfragen zur Durchführung der
Evaluation der FFO-Lehrgänge

2.2 Design der empirischen Studie

Ausgangsfragen zur Evaluation



- Wird Online-Lernen von den Teilnehmern **akzeptiert**?
 - Werden die Teilnehmer beim Online-Lernen **überfordert**?
 - Fühlen sich Online-Lerner **hilflos, orientierungslos** und **alleingelassen**?
 - Fördert Online-Lernen die **Teamfähigkeit** und die **Hilfsbereitschaft**?
 - Fördert Online-Lernen die **Selbstlern-Kompetenz**?
 - Fördert Online-Lernen die **Medien-Kompetenz**?
 - Befähigt **Online-Lernen** stärker als andere Lehr- und Lernformen zum **"arbeitsplatznahen Lernen"**?
 - Bei welchen Lehr- und Lernformen ist der **Lernerfolg** am höchsten?
 - Welche Lehr- und Lernform macht den Teilnehmer mehr **"Spass"**?
-

Zentrale Fragen zur Qualifizierung



- Welche Lehr- und Lernform ist am besten geeignet, um Mitarbeiter mit folgenden Qualifikationen auszustatten?
 - Ganzheitliches Arbeiten / Denken
 - **Durch:** Integration der Fachqualifikationen
 - Fach-Kompetenz
 - **Durch:** Handlungs- und projektorientiertes Lernen
 - Medien-Kompetenz
 - **Durch:** Netzbasiertes Lernen
 - Sozial-Kompetenz
 - **Durch:** Lernen im Team
 - Selbstlern-Kompetenz
 - **Durch:** Lernen des (netzbasierten) Lernens
-



2.2 Design der empirischen Studie

Ausgangssituation



- Die Probanden
 - Azubis aus dem kaufmännischen Bereich im 1. Lehrjahr
 - Schulabschluß: Mittlere Reife / Abitur
 - Alter: 16 – 21
 - Höchst unterschiedliche IT- und Kommunikations-Grundkenntnisse
 - Die untersuchten Lehr- und Lernmethoden
 - Fit for Office "Classic"
 - Fit for Office "Online"
 - Aufbau der Lehrgänge
 - 9 Tage aufgeteilt in 3 Blöcke zu je drei Lehrgangstagen
 - Zwischen den Lehrgangsböcken:
 - Berufsschulunterricht oder Berufspraxis in den Ausbildungsstellen
-

Die empirische Erhebung



- Erhebungszeitraum:
 - 25.09.2000 – 03.11.2000
 - Erhebungsorte:
 - 10 Trainingszentren der Deutschen Bahn AG in Deutschland
 - Erhebungsmethoden
 - Schriftliche Interviews mit einem strukturierten Fragebogen in Anwesenheit des Interviewers
 - Kartenabfragen
 - Gruppeninterviews
 - Pro Lehrgang fanden zwei empirische Erhebungen in unterschiedlichen Lehrgangsböcken statt
 - Trainerbefragung durch schriftliche Interviews mit einem strukturiertem Fragebogen als E-Mail versendet
-

Übersichtsergebnisse zur empirischen Erhebung



- 172 befragte Personen von denen 99 zu zwei unterschiedlichen Zeitpunkten befragt wurden
 - 271 Fragebögen mit insgesamt 21.138 schriftlichen Fragen
 - 1.462 Karten von den Kartenabfragen
 - 20 Gruppen-Interviews
-



3 Ergebnisse der Fragebogen-Auswertung



3.1 Lerngefühl der Teilnehmer während des Lehrganges

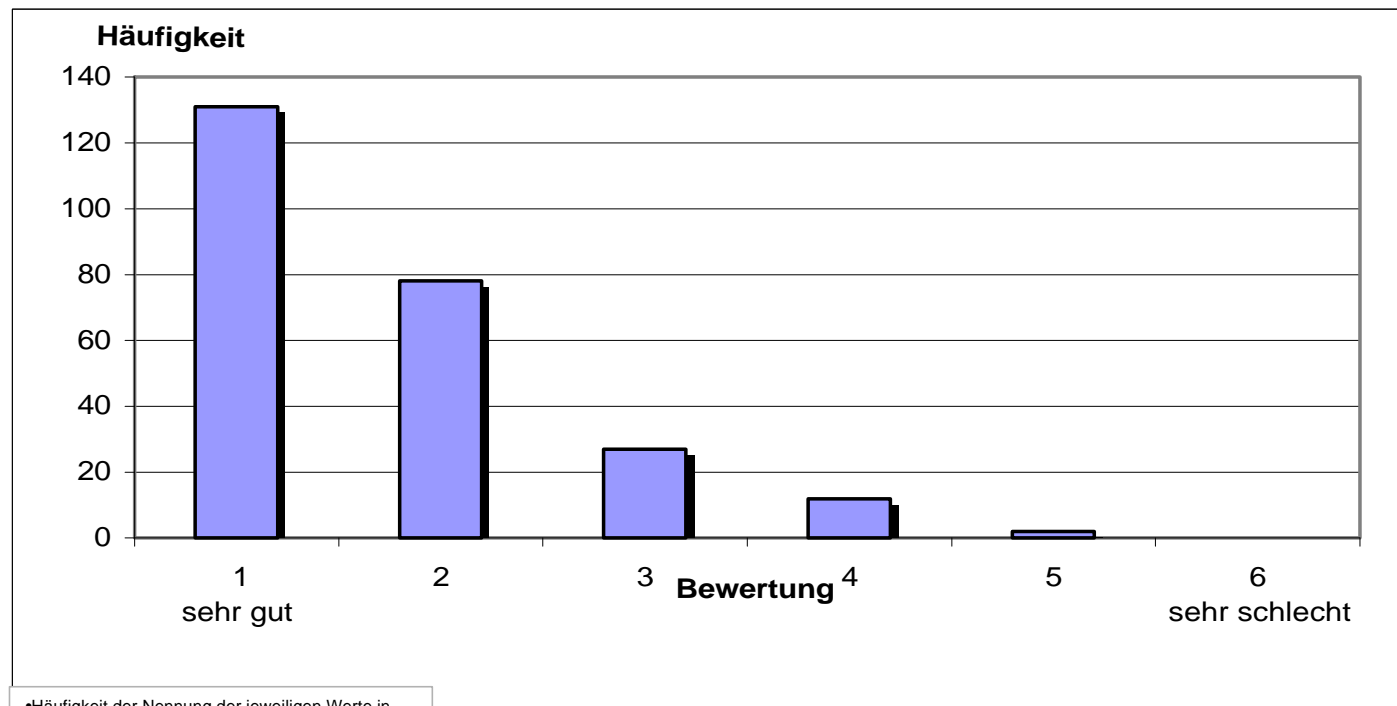
Ausgangsfrage 1:

Wird Online-Lernen von den Teilnehmern akzeptiert?

Ausgangsfrage 9:

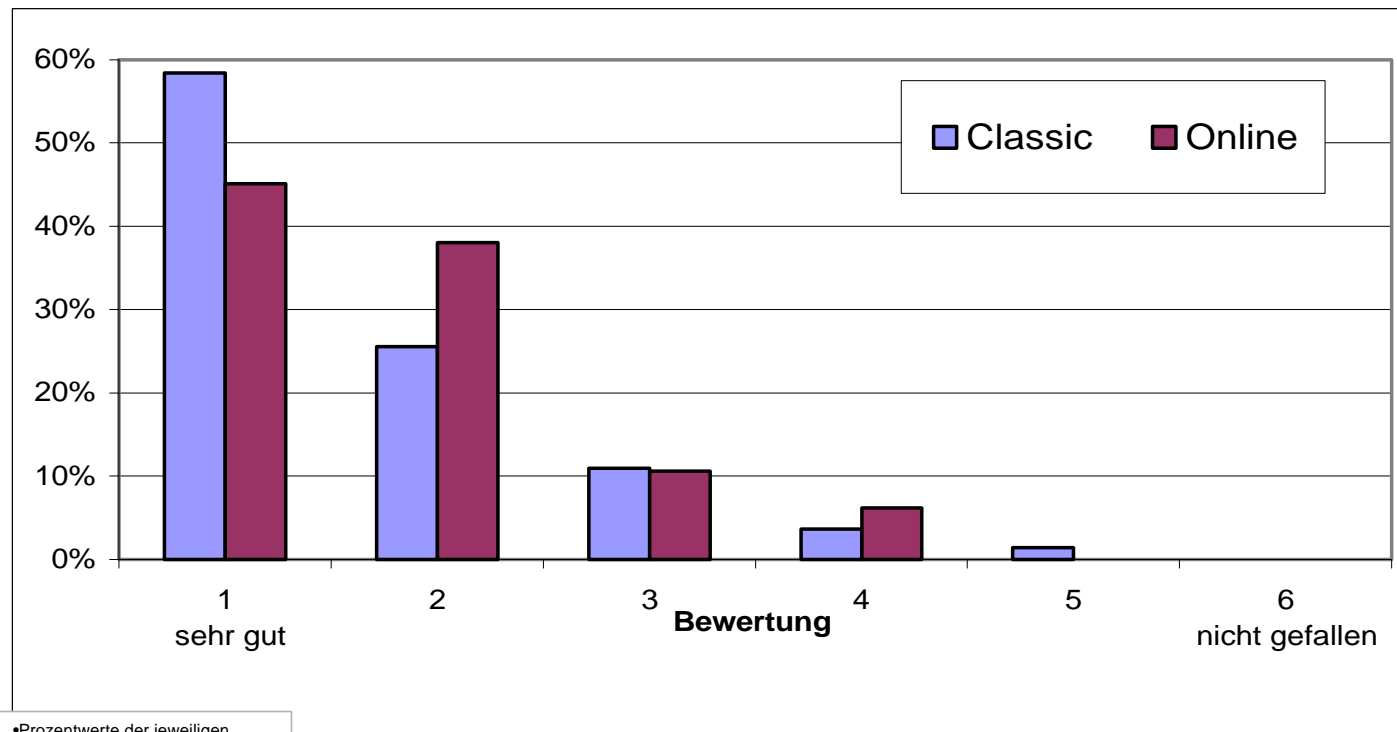
Welche Lehr- und Lernmethoden machten den Teilnehmern mehr Spaß?

Wie hat Ihnen der Lehrgang gefallen?



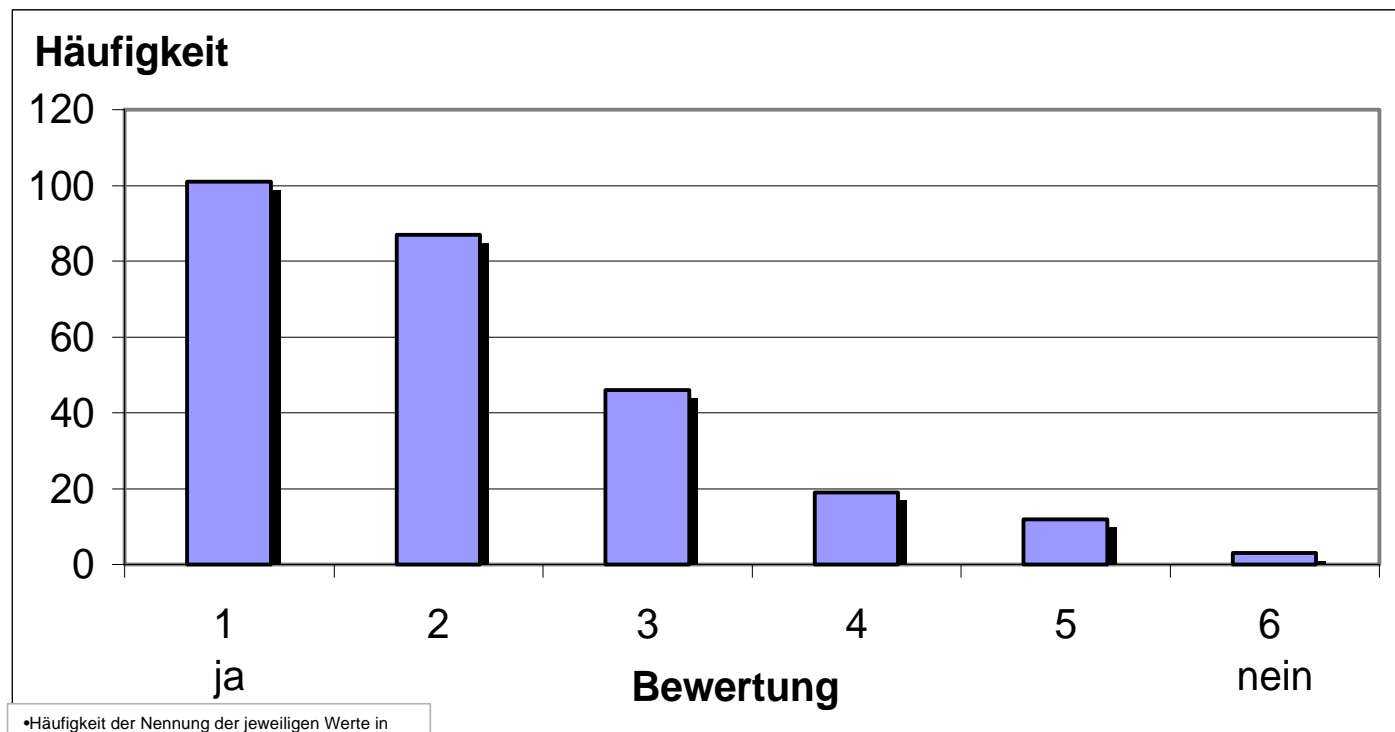
- Häufigkeit der Nennung der jeweiligen Werte in absoluten Zahlen.
- Mehrfachnennungen waren nicht möglich
- Die Bewertung erfolgte auf einer Skala von 1-6

Wie hat Ihnen der Lehrgang gefallen?



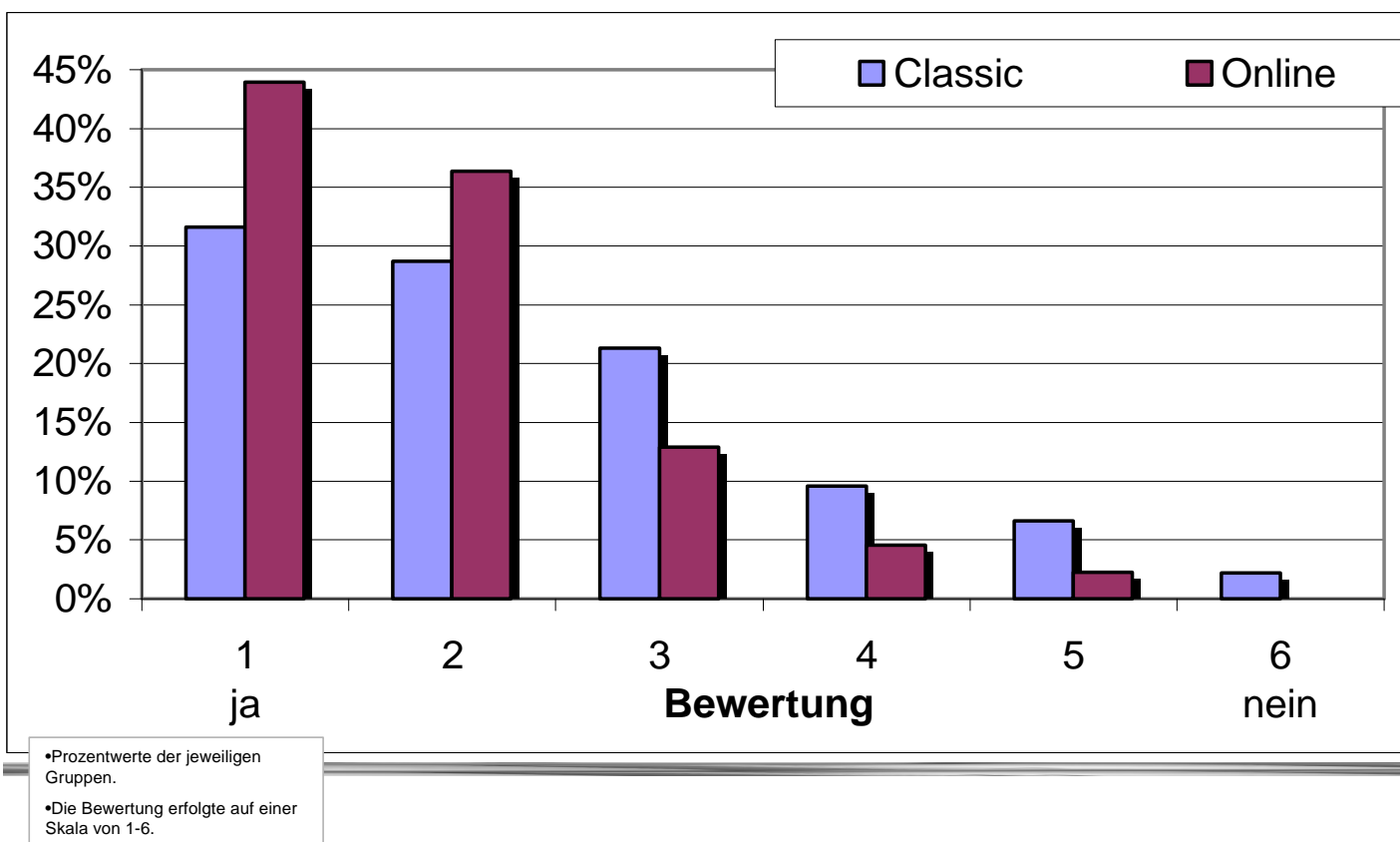
•Prozentwerte der jeweiligen Gruppen.
•Die Bewertung erfolgte auf einer Skala von 1-6.

Hat Ihnen der Lehrgang Spaß gemacht?

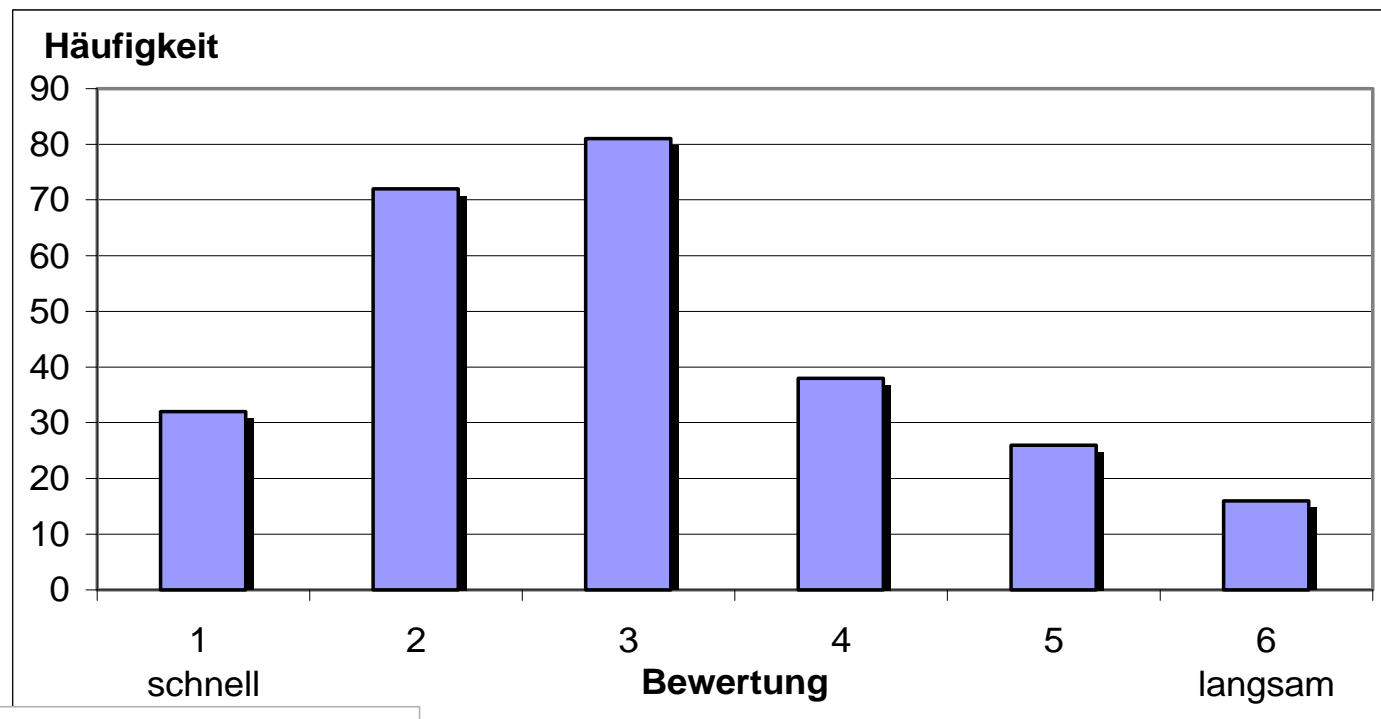


- Häufigkeit der Nennung der jeweiligen Werte in absoluten Zahlen.
- Mehrfachnennungen waren nicht möglich
- Die Bewertung erfolgte auf einer Skala von 1-6

Hat Ihnen der Lehrgang Spaß gemacht?

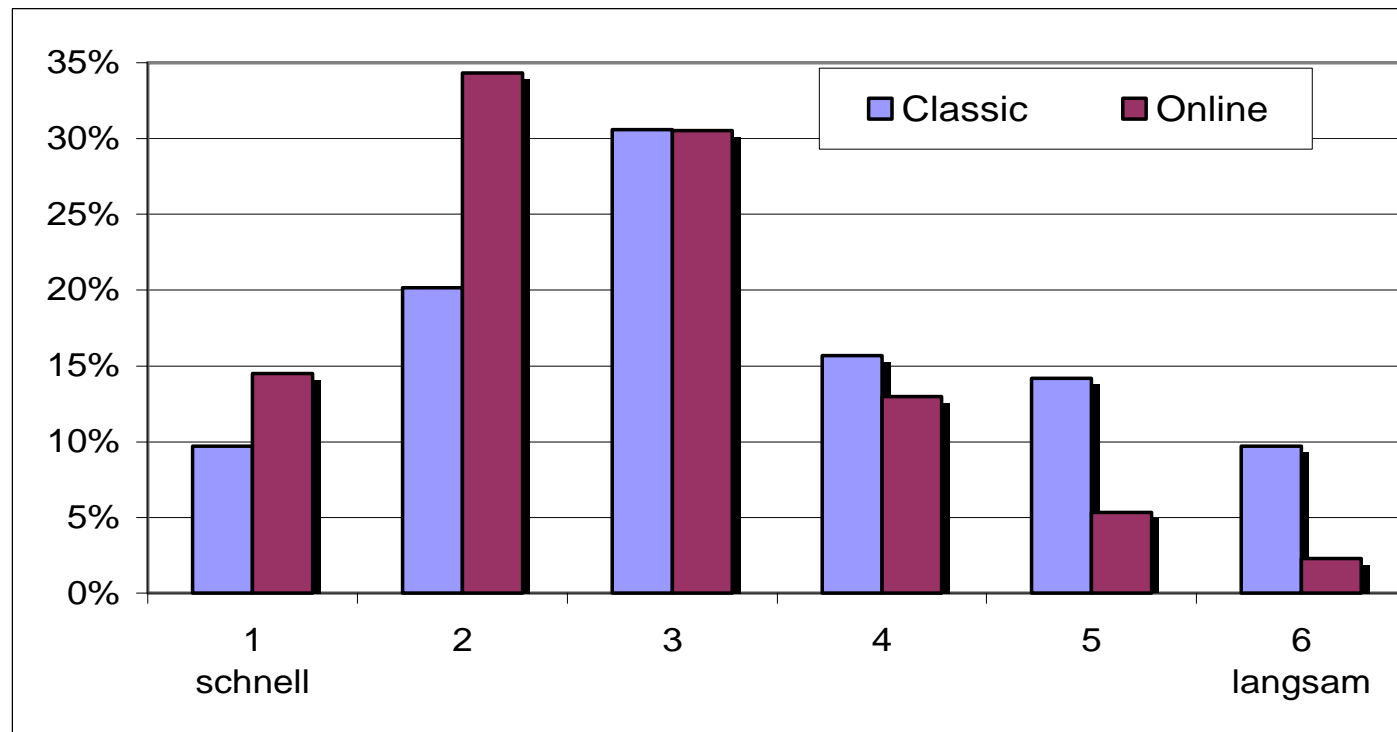


Wie schnell ist Ihnen die Zeit während des Lehrgangs vergangen?



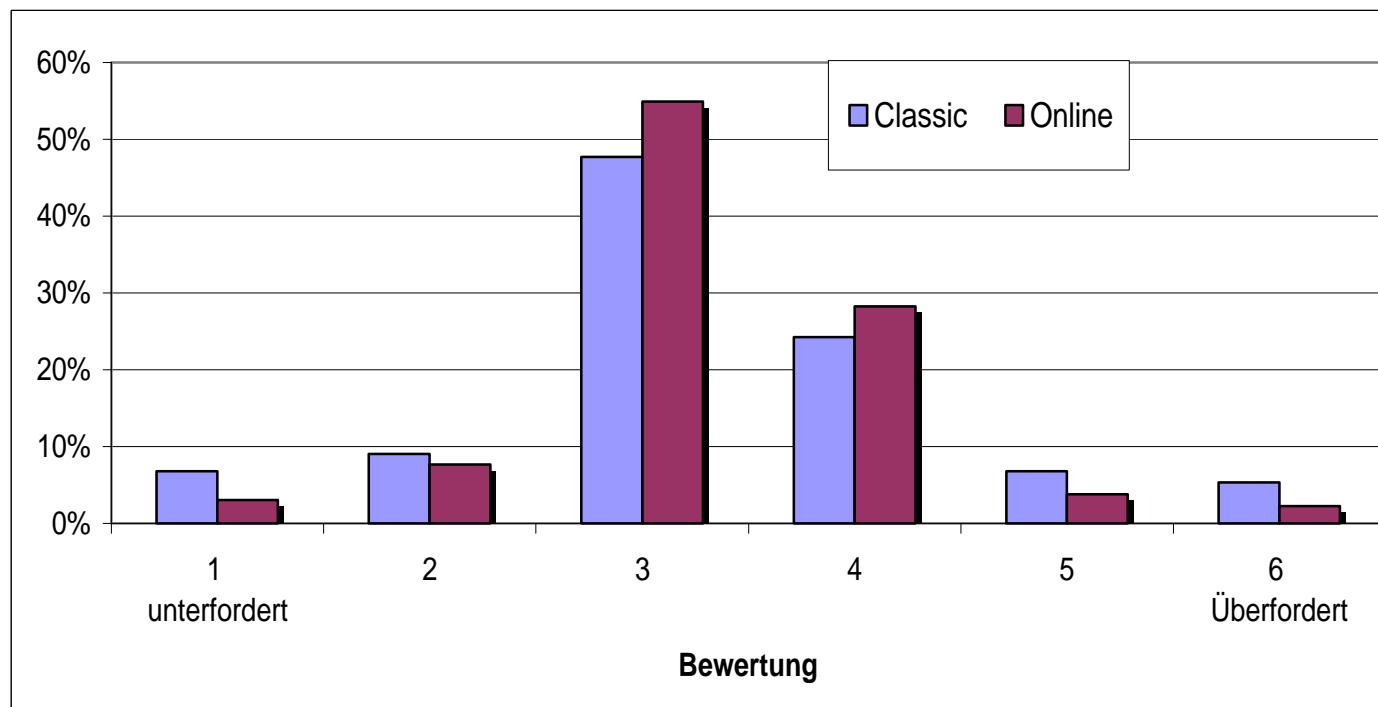
- Häufigkeit der Nennung der jeweiligen Werte in absoluten Zahlen.
- Mehrfachnennungen waren nicht möglich
- Die Bewertung erfolgte auf einer Skala von 1-6

Wie schnell ist Ihnen die Zeit vergangen?



•Prozentwerte der jeweiligen Gruppen.
•Die Bewertung erfolgte auf einer Skala von 1-6.

Fühlten Sie sich im Lehrgang unter- oder überfordert?



- Prozentwerte der jeweiligen Gruppen.
- Die Bewertung erfolgte auf einer Skala von 1-6.

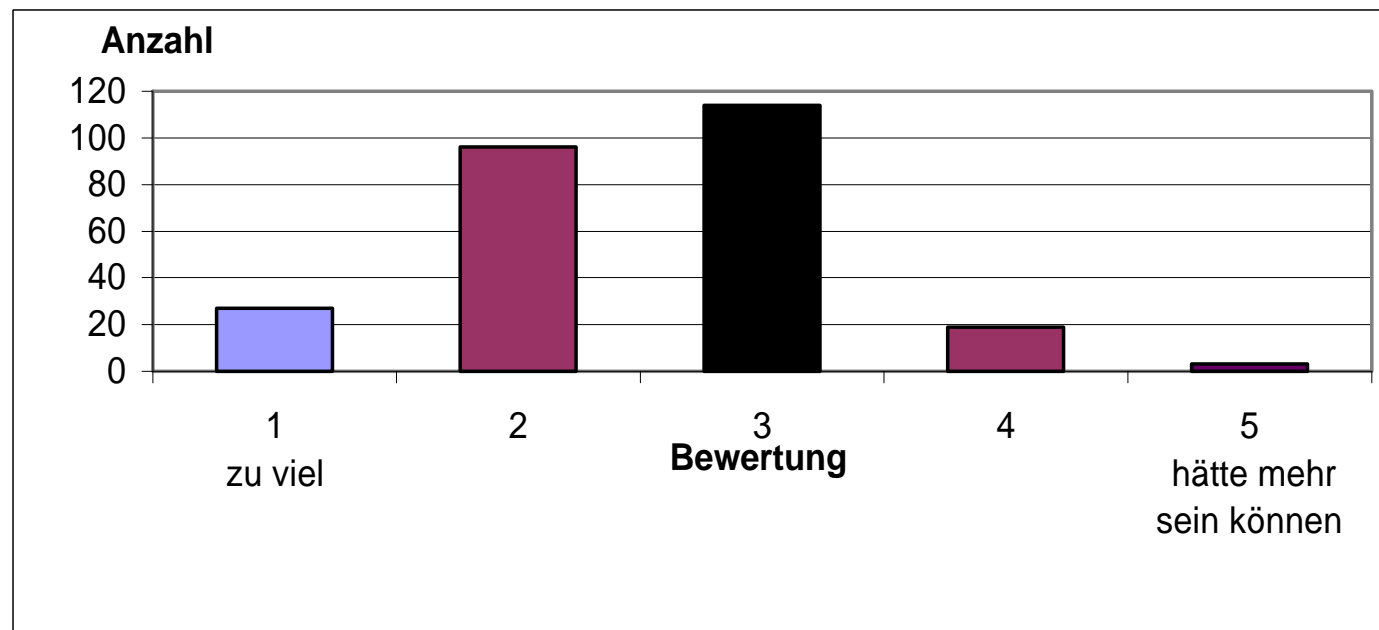


3.2 Vermittlung der Lehrinhalte aus der Perspektive der Teilnehmer

Ausgangsfrage 2:

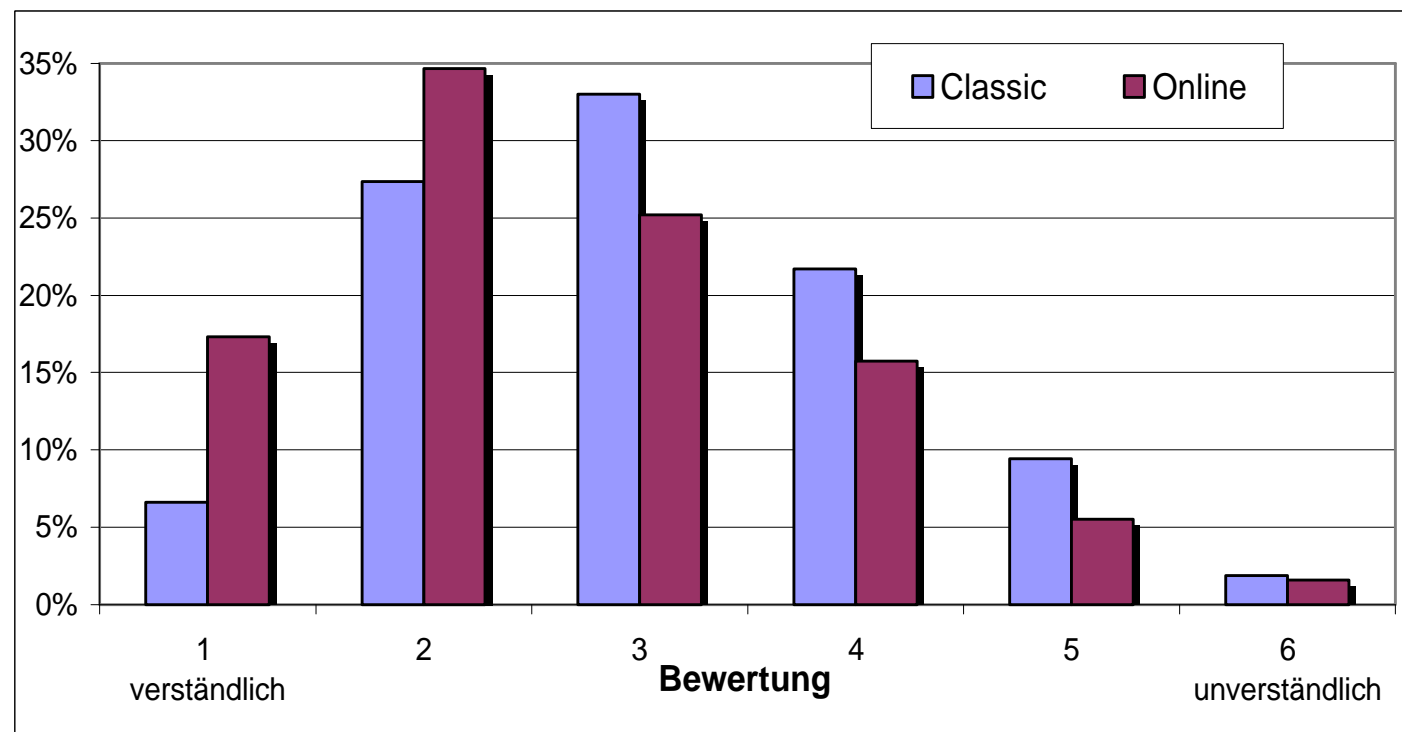
Werden die Teilnehmer beim Online-Lernen überfordert?

Wie beurteilen Sie den zeitlichen Rahmen zur Vermittlung der Lehrinhalte?



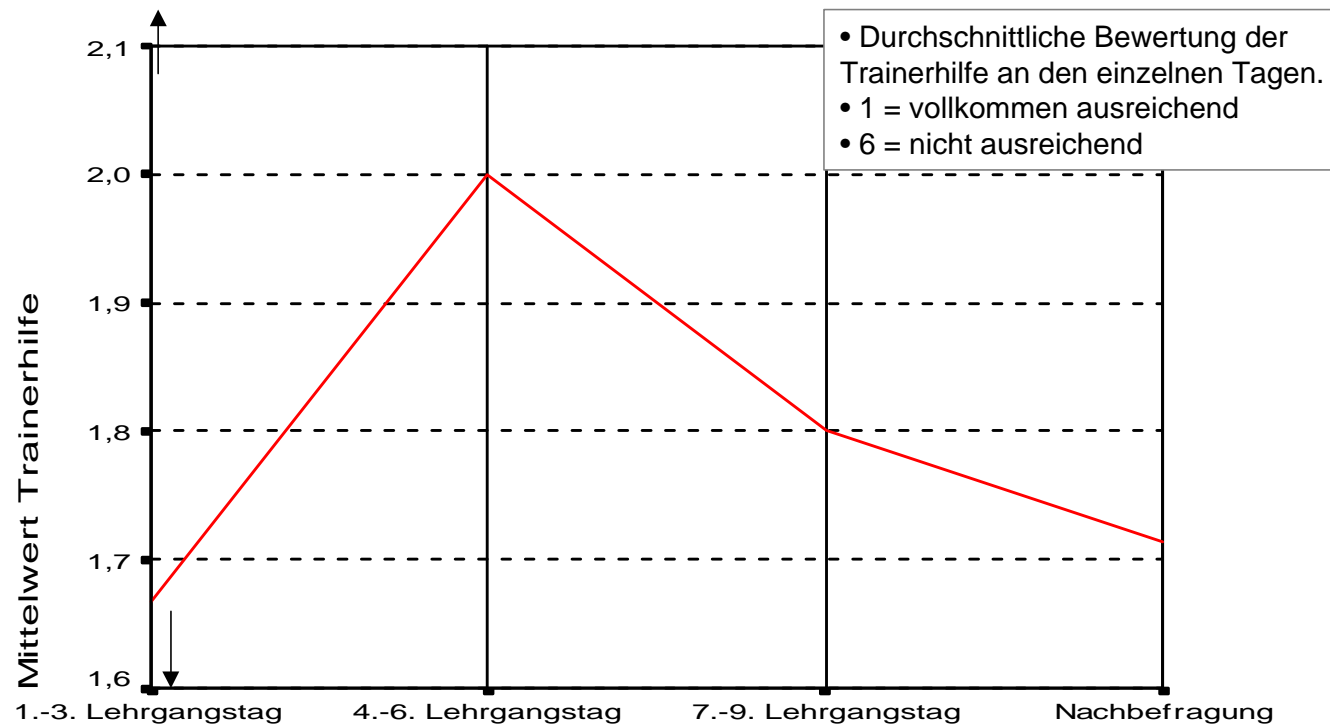
- Häufigkeit der Nennung der jeweiligen Werte in absoluten Zahlen.
- Mehrfachnennungen waren nicht möglich
- Die Bewertung erfolgte auf einer Skala von 1-6

Wie verständlich waren die Musteraufgaben und Musterlösungen?

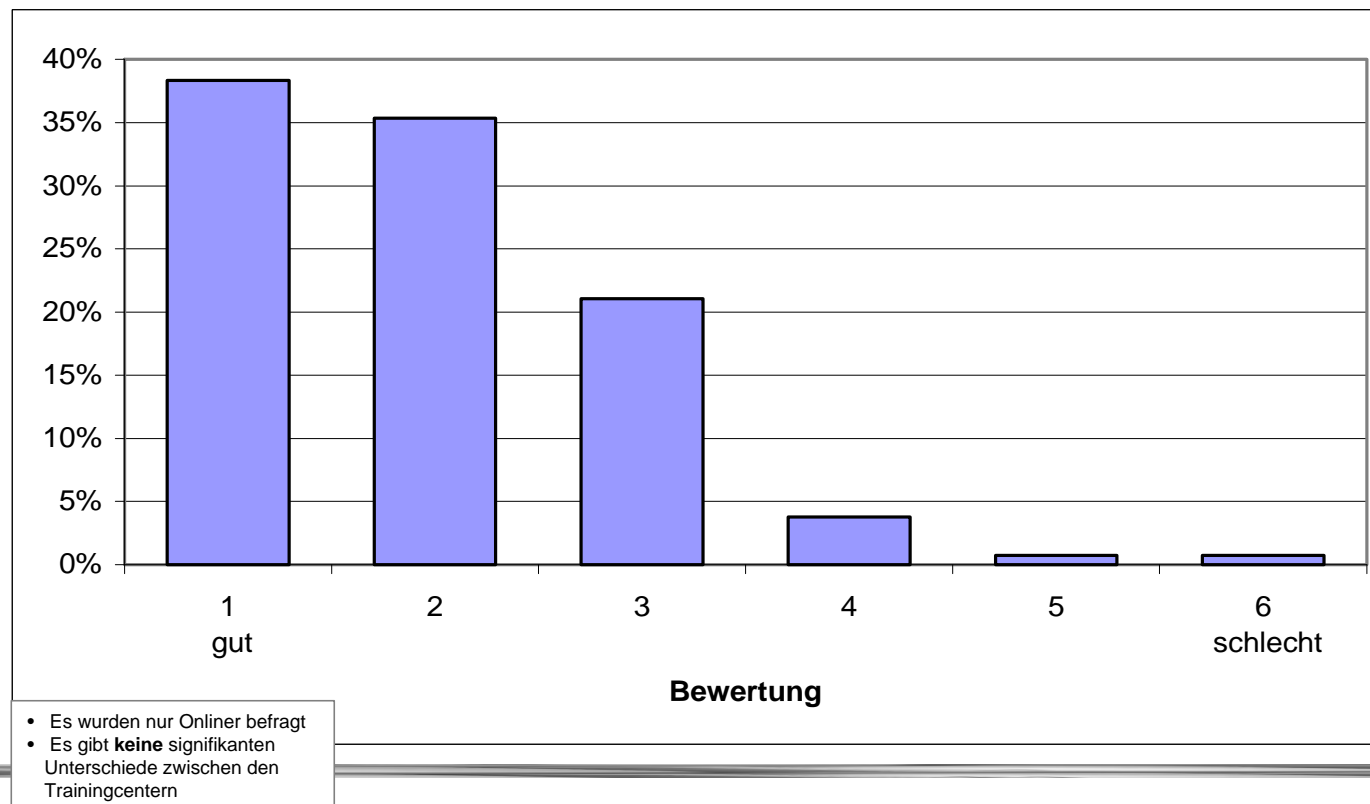


•Prozentwerte der jeweiligen Gruppen.
•Die Bewertung erfolgte auf einer Skala von 1-6.

War die Trainerhilfe zur Problemlösung ausreichend?



Wie beurteilen Sie die Arbeit des Trainers während der Phase der Eigenarbeit?





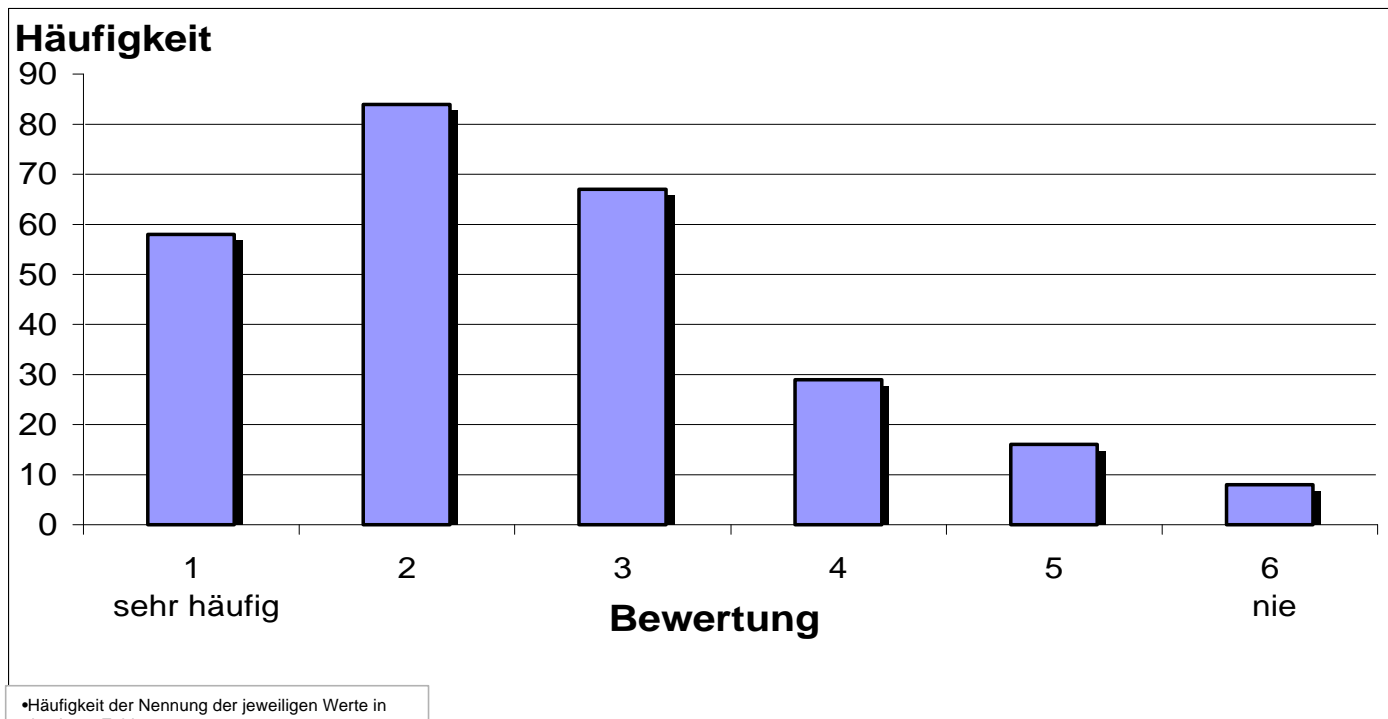
3.3 Vergleich des vor- und nach dem Lehrgang vorhandenen Wissens aus Teilnehmerperspektive

Ausgangsfrage 8:

Bei welchen Lehr- und Lernmethoden ist der Lernerfolg am höchsten?

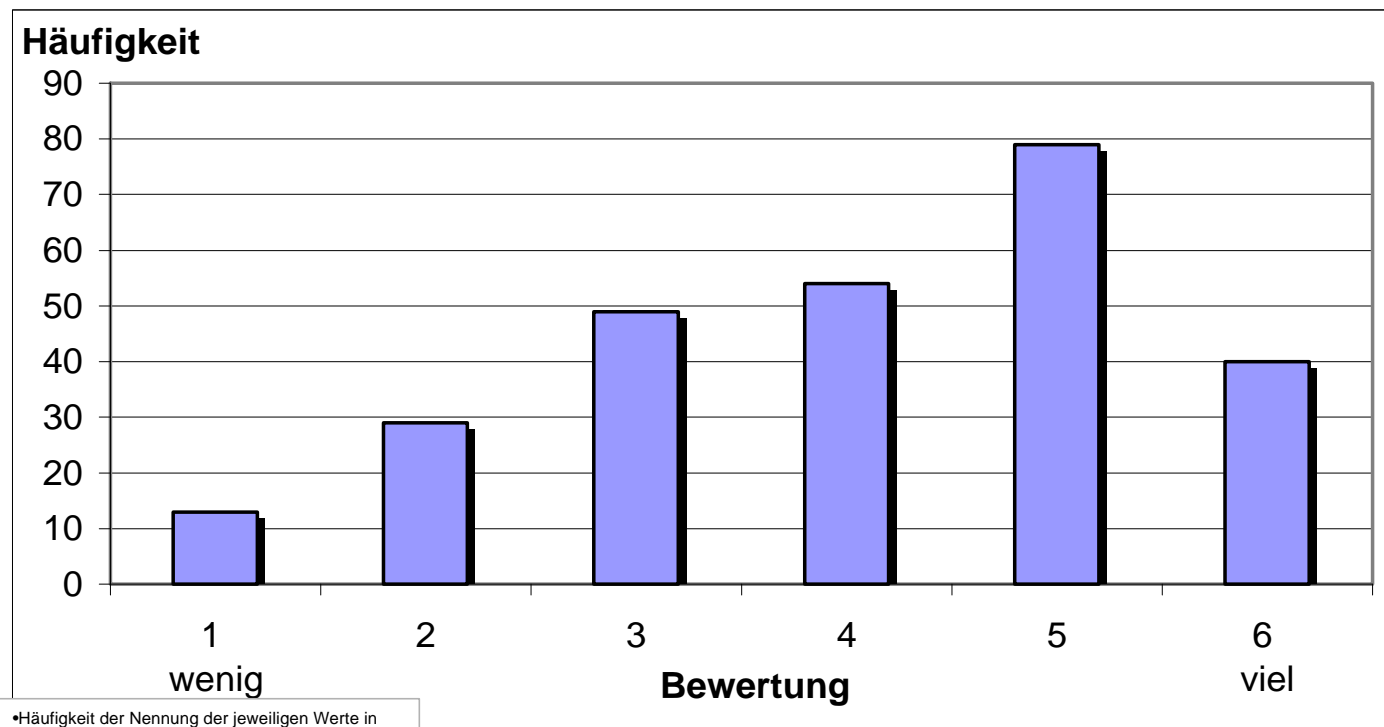
Wie häufig nutzten die Teilnehmer vor Kursbeginn einen PC?

Unterschiedlicher Kenntnisstand zu Kursbeginn



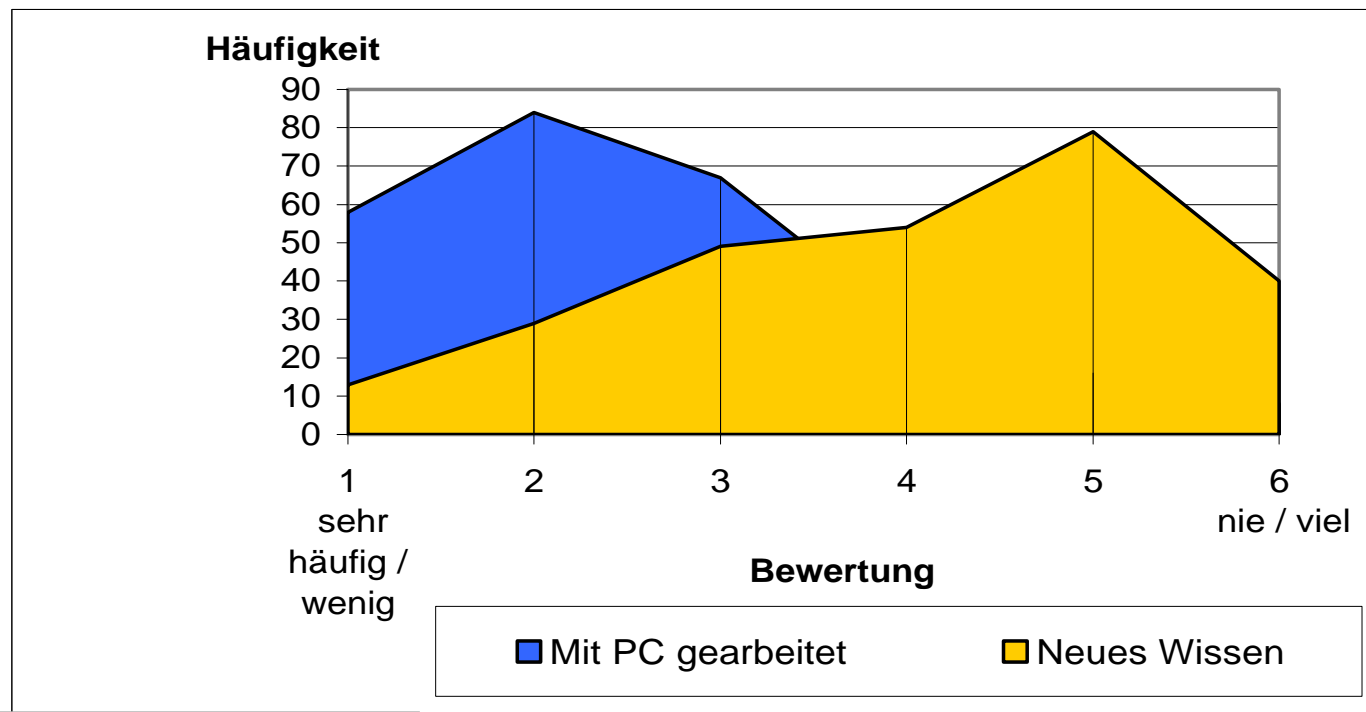
- Häufigkeit der Nennung der jeweiligen Werte in absoluten Zahlen.
- Mehrfachnennungen waren nicht möglich
- Die Bewertung erfolgte auf einer Skala von 1-6

Haben Sie viel / wenig **neues Wissen** erworben?



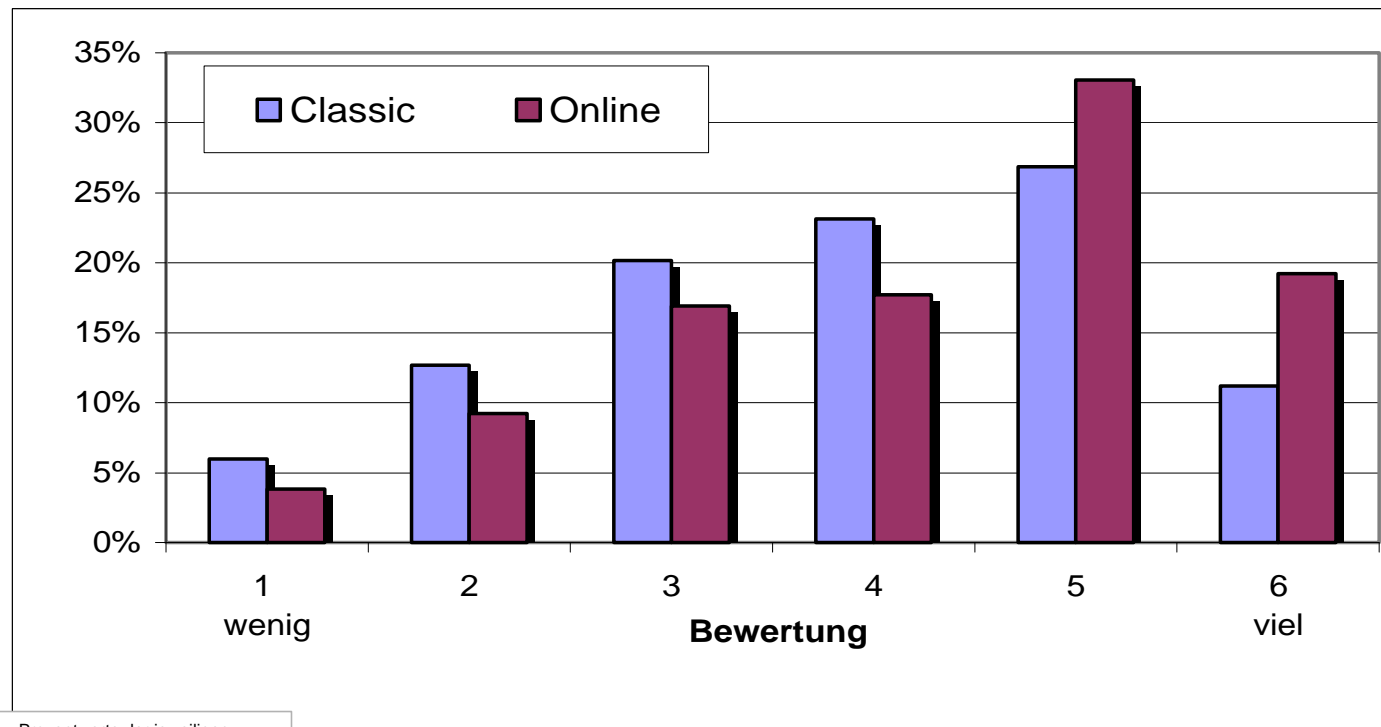
- Häufigkeit der Nennung der jeweiligen Werte in absoluten Zahlen.
- Mehrfachnennungen waren nicht möglich
- Die Bewertung erfolgte auf einer Skala von 1-6

Vergleich „PC-Nutzung vor Kursbeginn“ und „Erwerb von neuem Wissen“



- Häufigkeit der Nennung der jeweiligen Werte in absoluten Zahlen.
- Mehrfachnennungen waren nicht möglich
- Die Bewertung erfolgte auf einer Skala von 1-6

Haben Sie viel / wenig neues Wissen erworben?



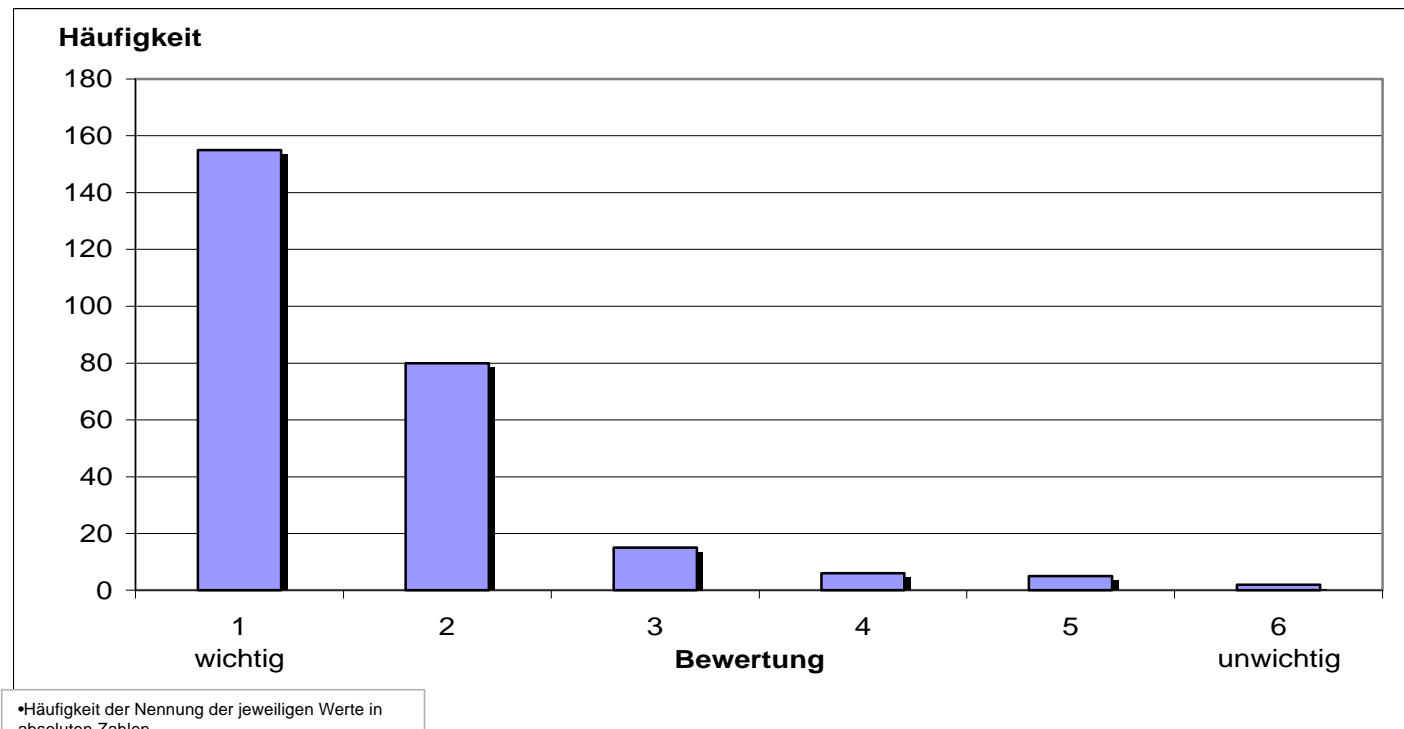
•Prozentwerte der jeweiligen Gruppen.
•Die Bewertung erfolgte auf einer Skala von 1-6.



3.4 Die Bedeutung der Lehrinhalte für die Zukunft am Arbeitsplatz aus Teilnehmerperspektive

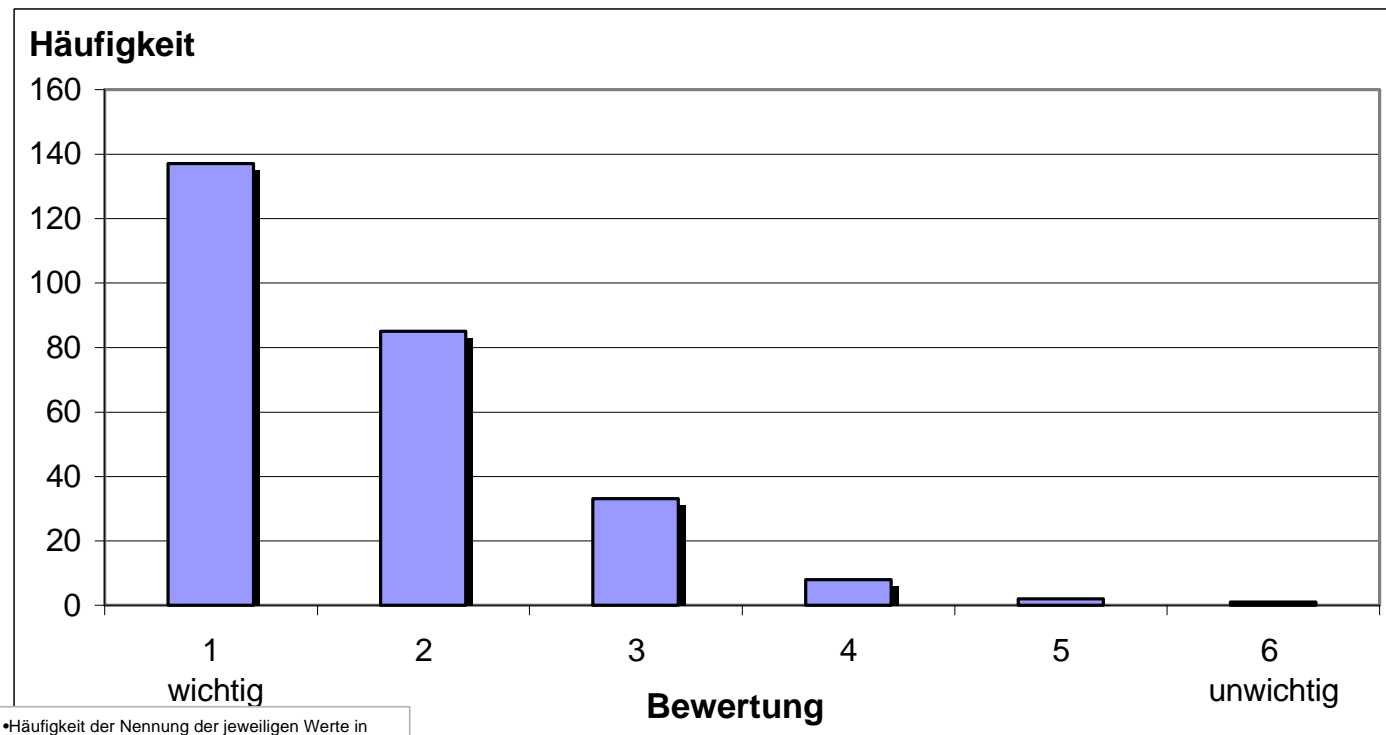
Ausgangsfrage 6:
Fördert Online-Lernen die Medienkompetenz?

Wie wichtig sind die Lerninhalte des „IT-Bereichs“ für Ihre künftige Tätigkeit am Arbeitsplatz?



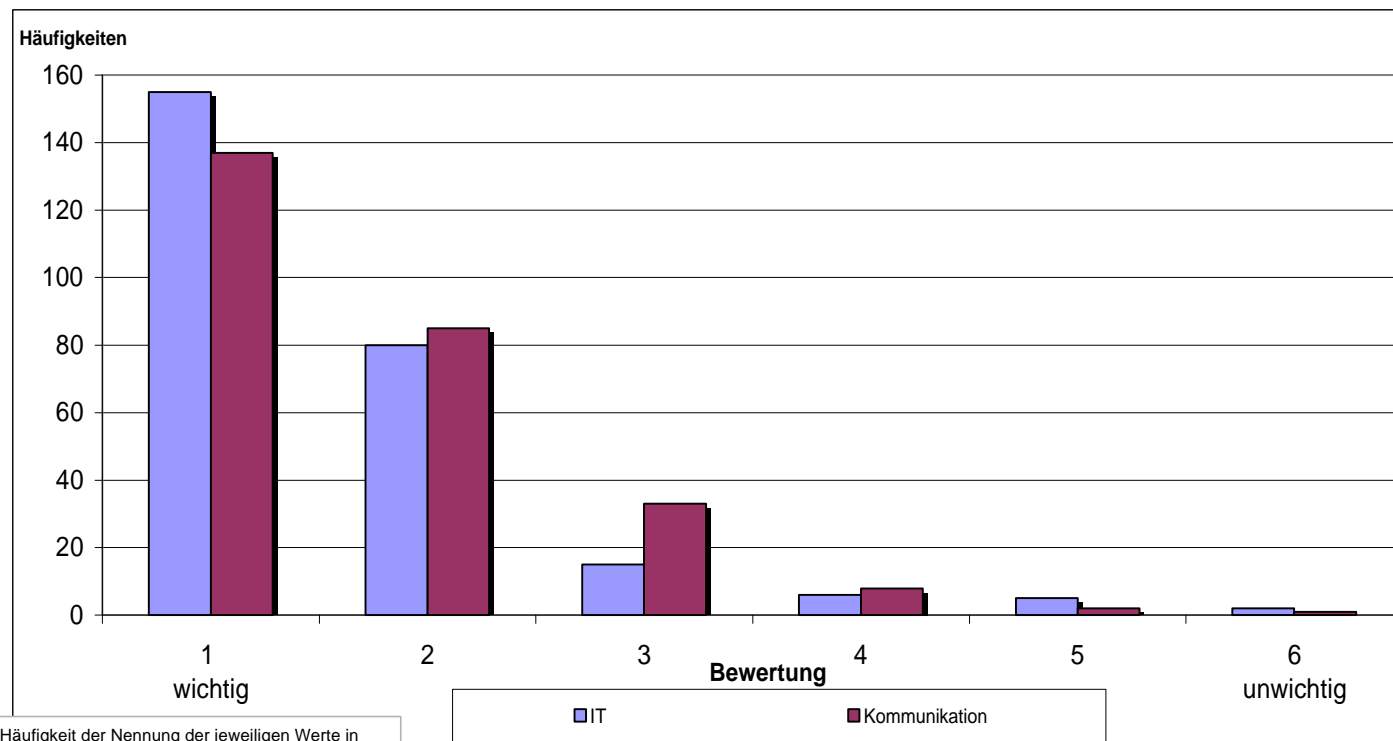
- Häufigkeit der Nennung der jeweiligen Werte in absoluten Zahlen.
- Mehrfachnennungen waren nicht möglich
- Die Bewertung erfolgte auf einer Skala von 1-6

Wie wichtig sind die Lerninhalte des **Kommunikations- und Verhaltensbereichs** für Ihre künftige Tätigkeit am Arbeitsplatz?



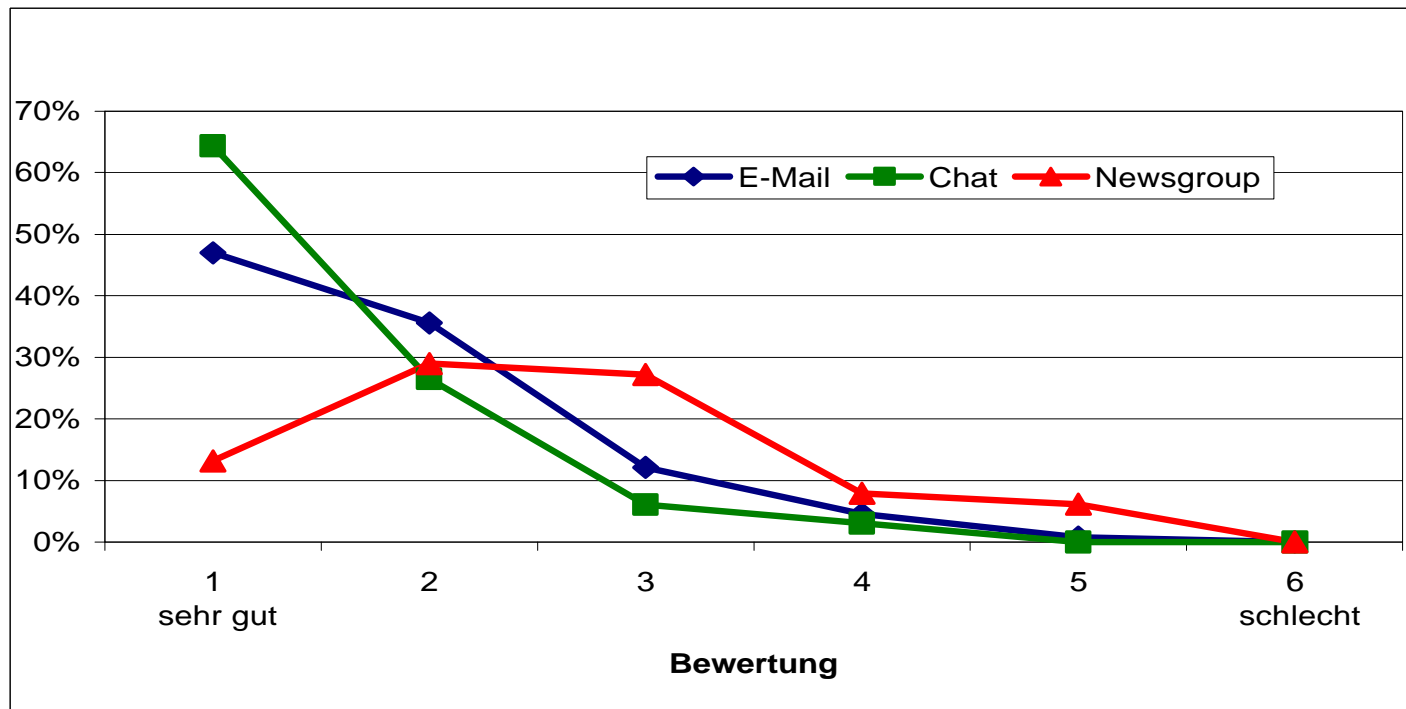
- Häufigkeit der Nennung der jeweiligen Werte in absoluten Zahlen.
- Mehrfachnennungen waren nicht möglich
- Die Bewertung erfolgte auf einer Skala von 1-6

Bedeutung der IT- und Kommunikations- Lehrinhalte



- Häufigkeit der Nennung der jeweiligen Werte in absoluten Zahlen.
- Mehrfachnennungen waren nicht möglich
- Die Bewertung erfolgte auf einer Skala von 1-6

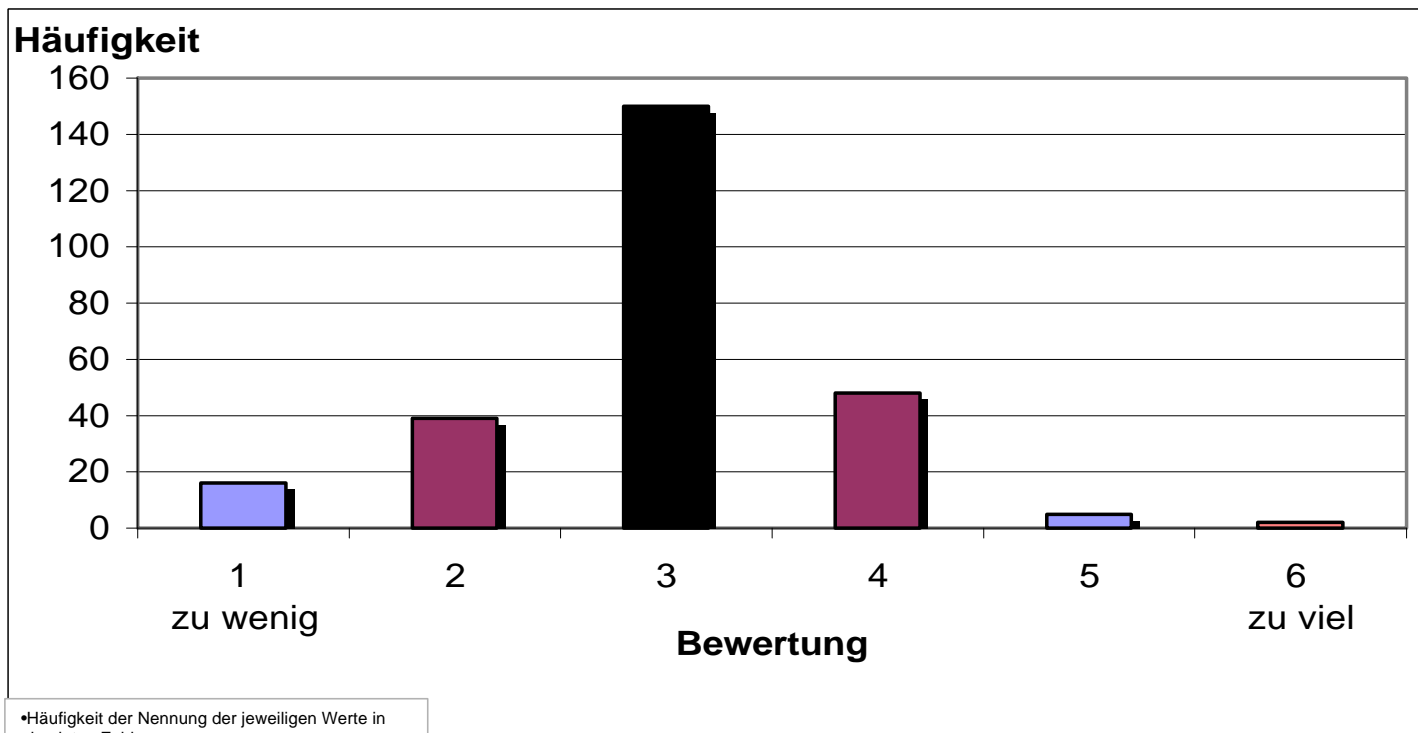
Beherrschung der Kommunikationsprogramme





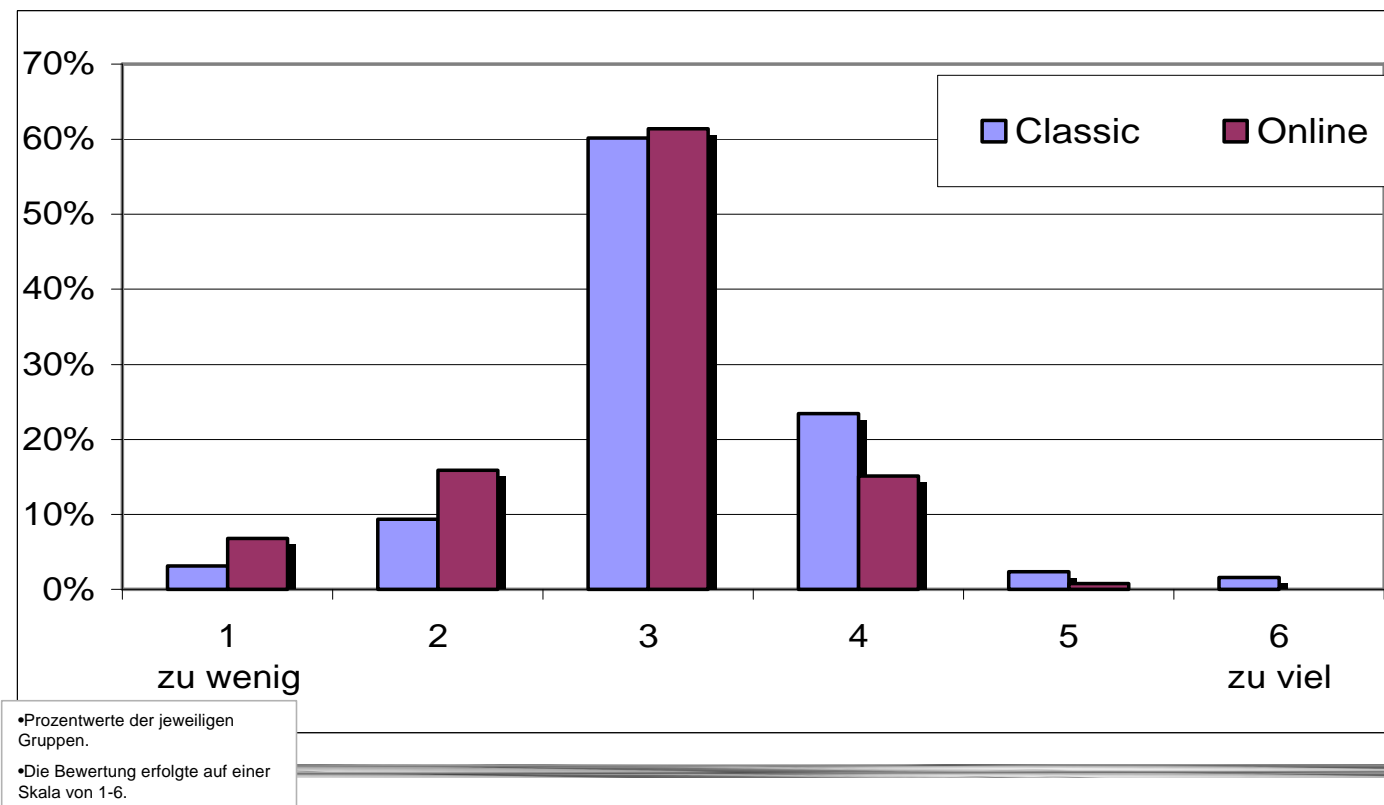
3.5 Die Lehr- u. Lernmethode: Partner- und Gruppenarbeiten aus Teilnehmerperspektive

War die eingesetzte Zeit für Partner- und Gruppenarbeiten effizient / sinnvoll?



- Häufigkeit der Nennung der jeweiligen Werte in absoluten Zahlen.
- Mehrfachnennungen waren nicht möglich
- Die Bewertung erfolgte auf einer Skala von 1-6

War die eingesetzte Zeit für Partner- und Gruppenarbeiten effizient / sinnvoll?



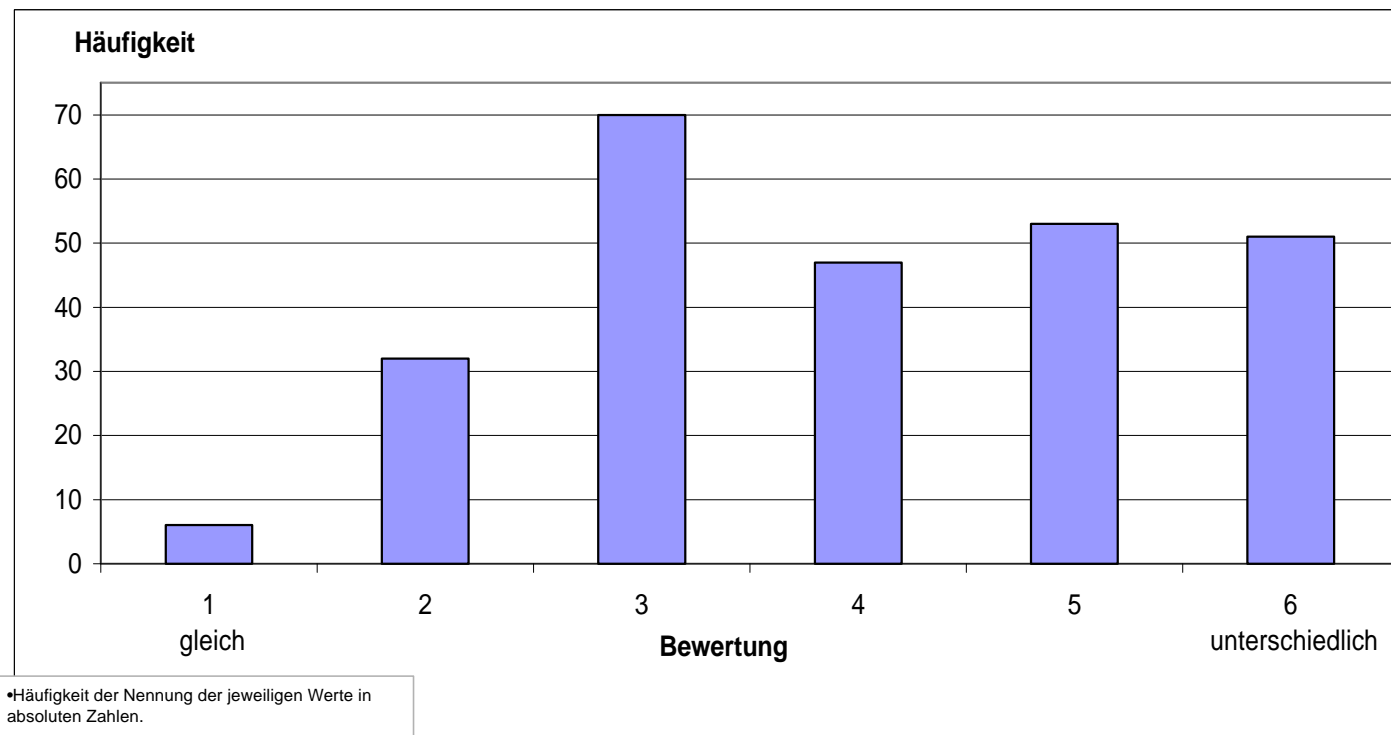


3.6 Die Heterogenität bei Lehrgängen als Problem aus Perspektive der Teilnehmer

Ausgangsfrage 4:

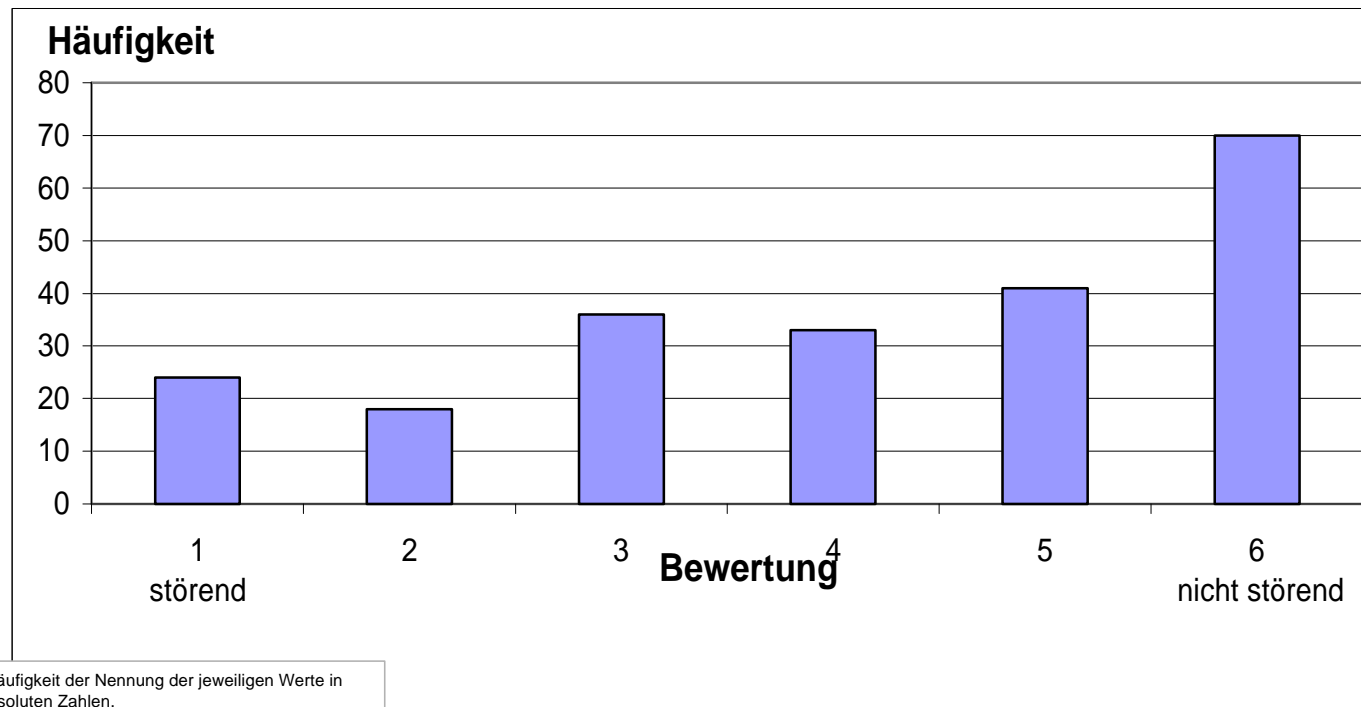
Fördert Online-Lernen die Teamfähigkeit und Hilfsbereitschaft der Teilnehmer?

Gab es zu Beginn des Lehrganges einen gleichen oder unterschiedlichen Wissensstand der Teilnehmer?



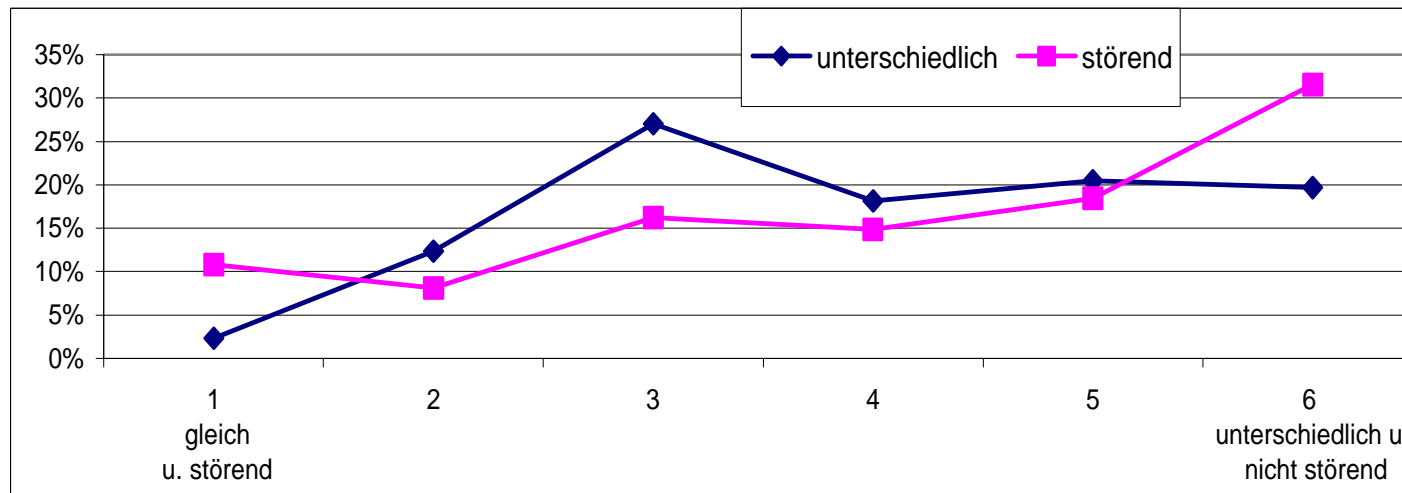
- Häufigkeit der Nennung der jeweiligen Werte in absoluten Zahlen.
- Mehrfachnennungen waren nicht möglich
- Die Bewertung erfolgte auf einer Skala von 1-6

Haben Sie den unterschiedlichen Wissenstand der Teilnehmer als störend empfunden?



- Häufigkeit der Nennung der jeweiligen Werte in absoluten Zahlen.
- Mehrfachnennungen waren nicht möglich
- Die Bewertung erfolgte auf einer Skala von 1-6

Gegenüberstellung der Bewertung der unterschiedlichen Wissensstände und dem "Gestört-Werden" durch diese Wissensstände





3.7 Das Online-Lernen aus Teilnehmerperspektive

Ausgangsfrage 1: Wird Online-Lernen von den Teilnehmern akzeptiert?

Ausgangsfrage 2: Werden die Teilnehmer beim Online-Lernen überfordert?

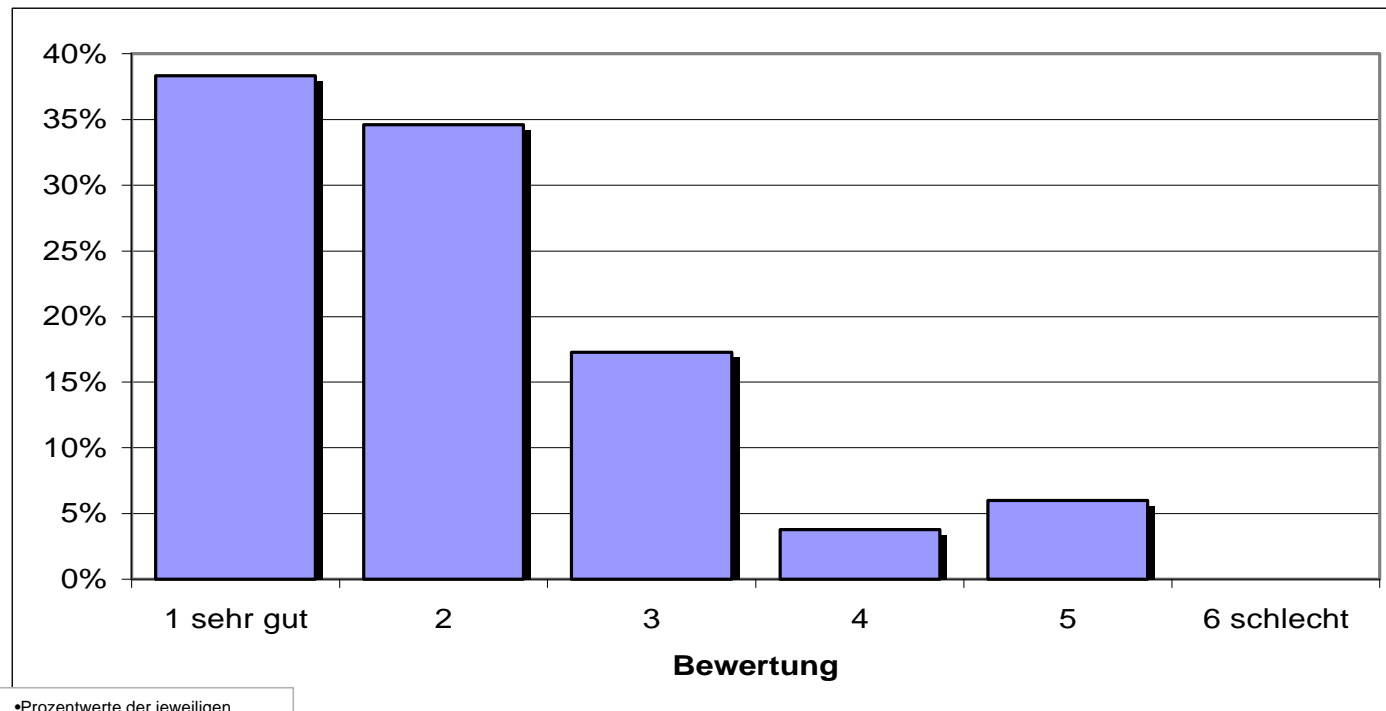
Ausgangsfrage 3: Fühlen sich Online-Lerner hilflos, orientierungslos und alleingelassen?

Ausgangsfrage 4: Fördert Online-Lernen die Teamfähigkeit und die Hilfsbereitschaft?

Ausgangsfrage 5: Fördert Online-Lernen die Selbstlern-Kompetenz?

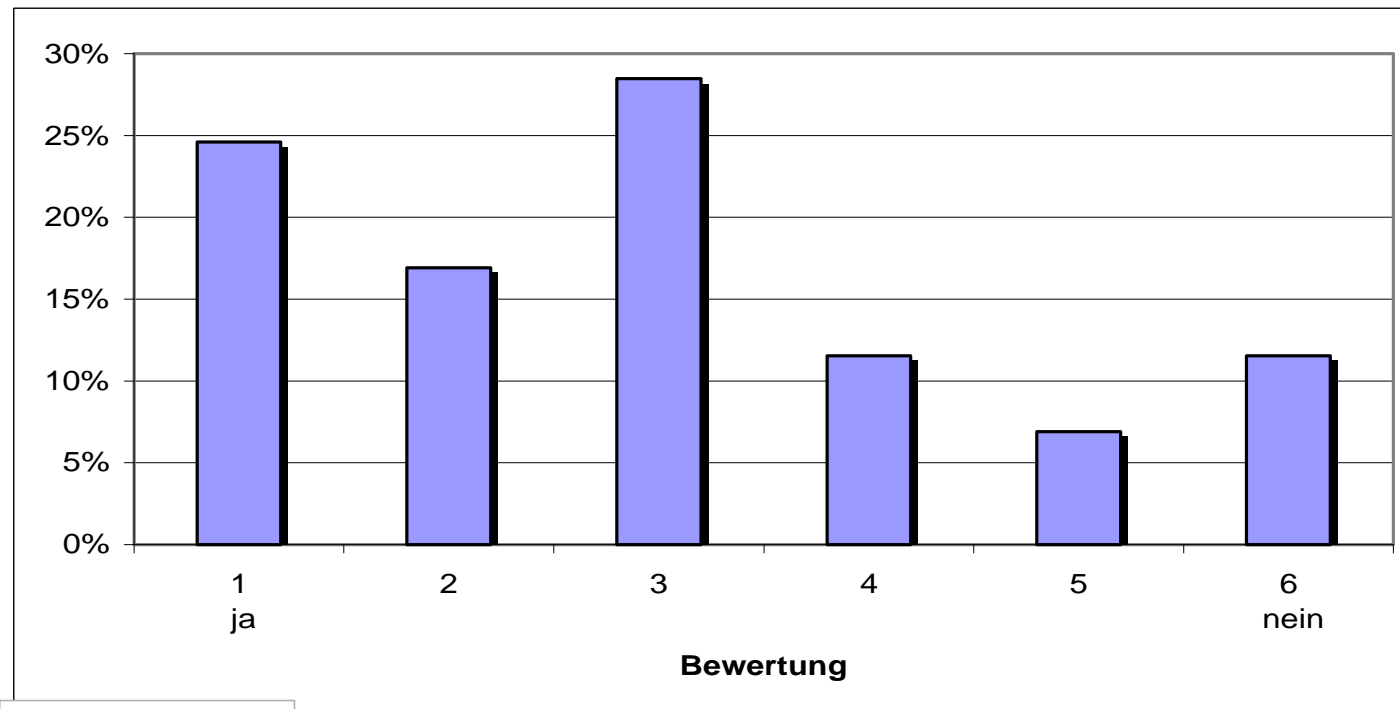
Ausgangsfrage 7: Befähigt Online-Lernen stärker als andere Lernformen zum "arbeitsplatznahen Lernen"?

Wie haben Ihnen die Online-Lernphasen gefallen?



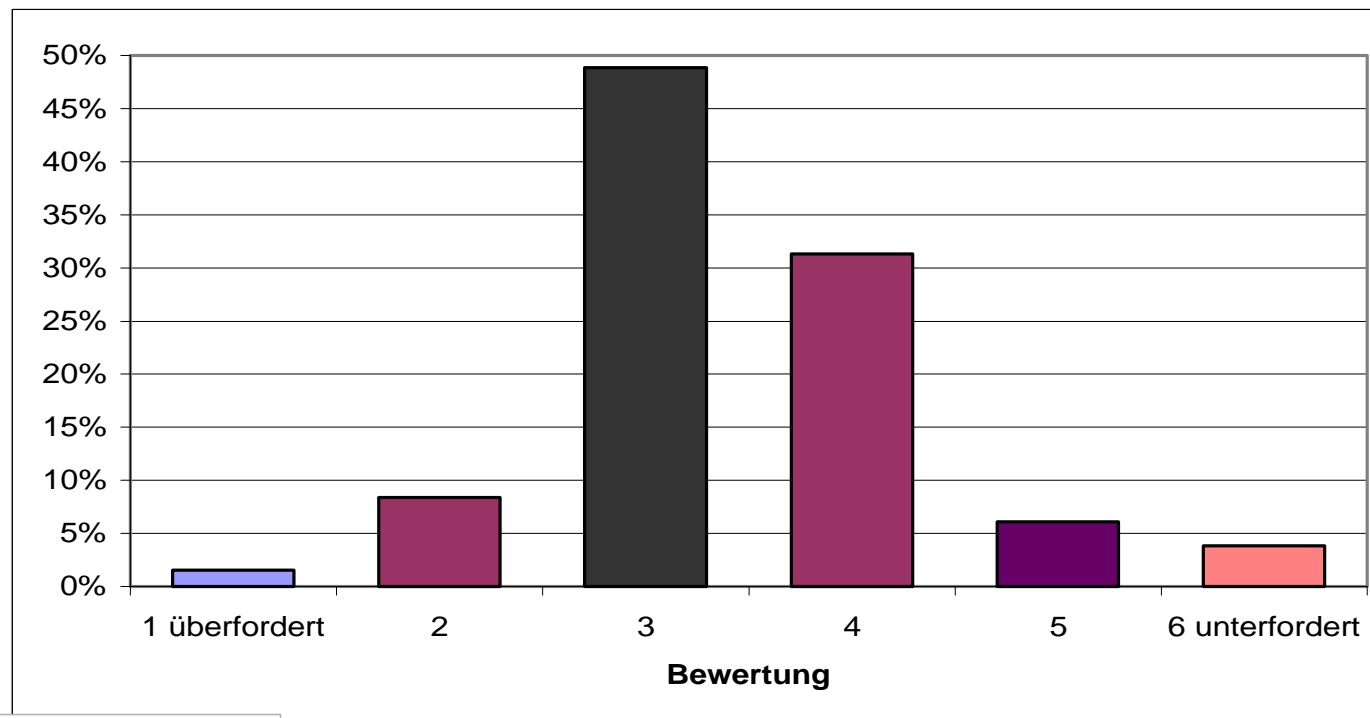
•Prozentwerte der jeweiligen Gruppen.
•Die Bewertung erfolgte auf einer Skala von 1-6.

Sollten die Online-Lernphasen zeitlich ausgedehnt werden?



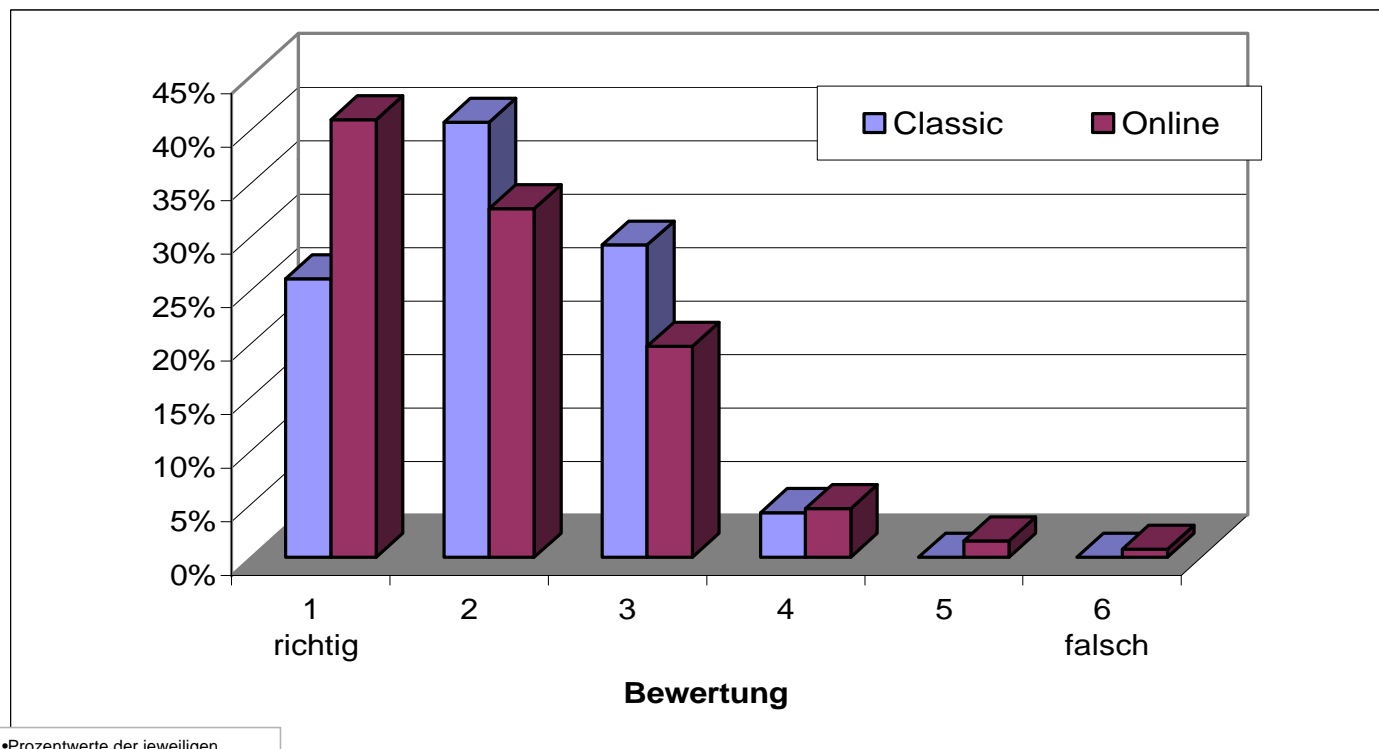
•Prozentwerte der jeweiligen Gruppen.
•Die Bewertung erfolgte auf einer Skala von 1-6.

Waren Sie in den Online-Lernphasen überfordert?



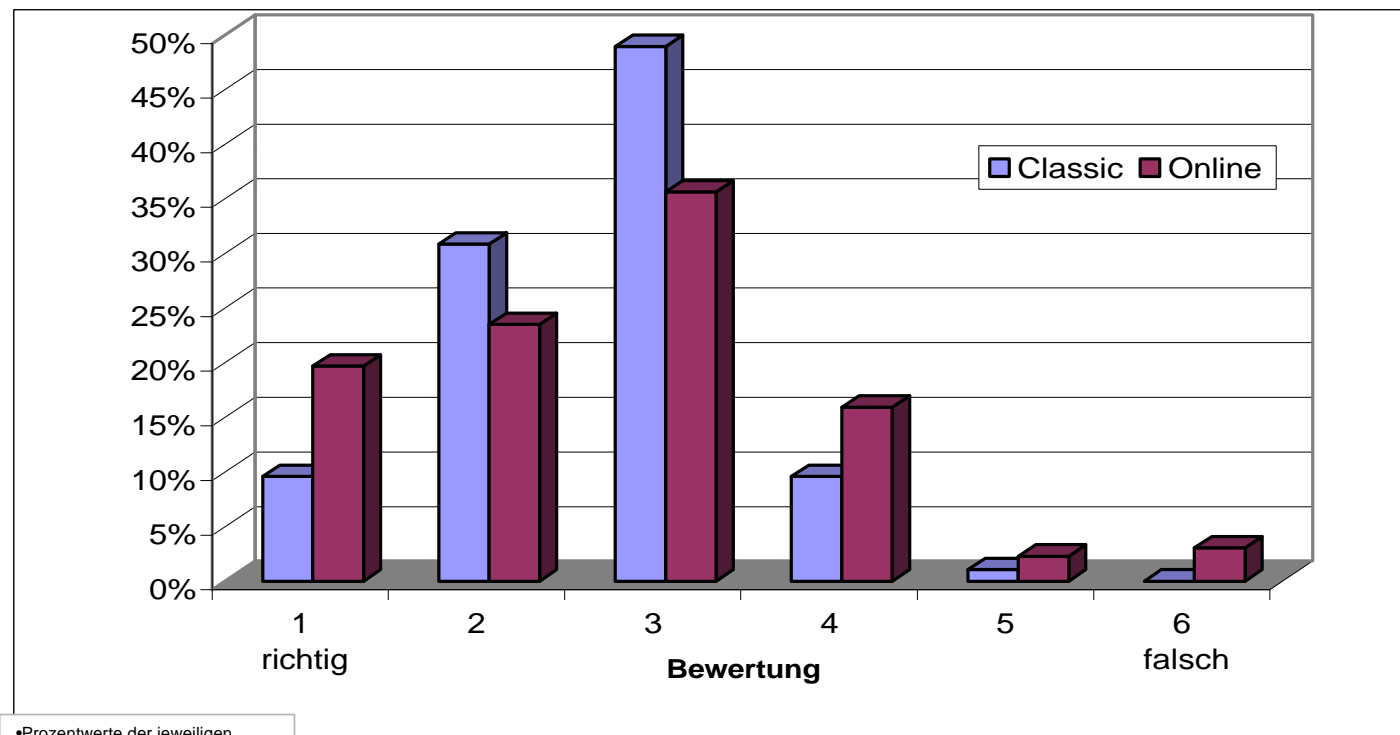
- Prozentwerte der jeweiligen Gruppen.
- Die Bewertung erfolgte auf einer Skala von 1-6.

Mit Online-Lernen kann man neues Wissen direkt am Arbeitsplatz erwerben



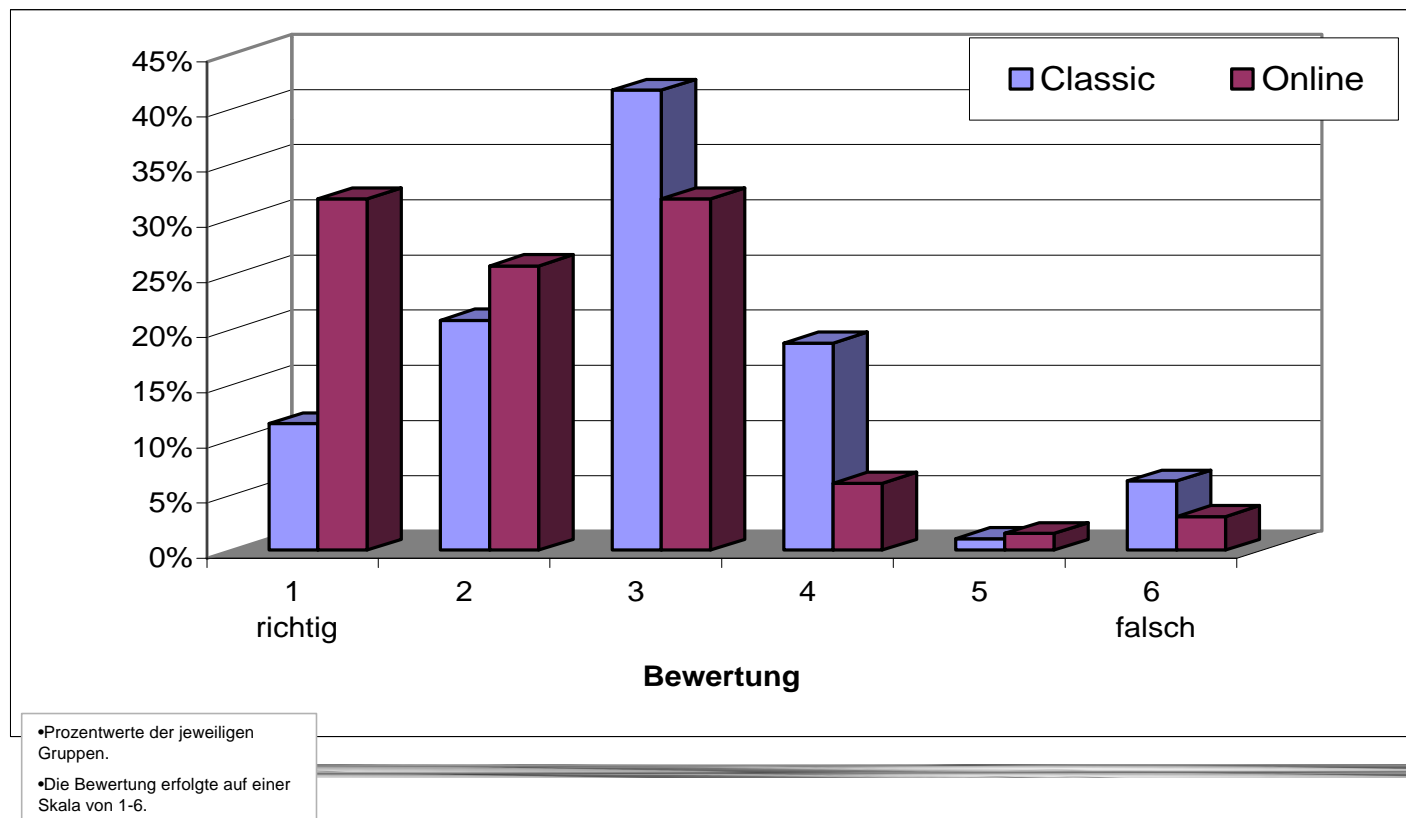
•Prozentwerte der jeweiligen Gruppen.
•Die Bewertung erfolgte auf einer Skala von 1-6.

Online-Lernen zeigt, dass man keine Angst vor dem "lebenslangen Lernen" haben muß

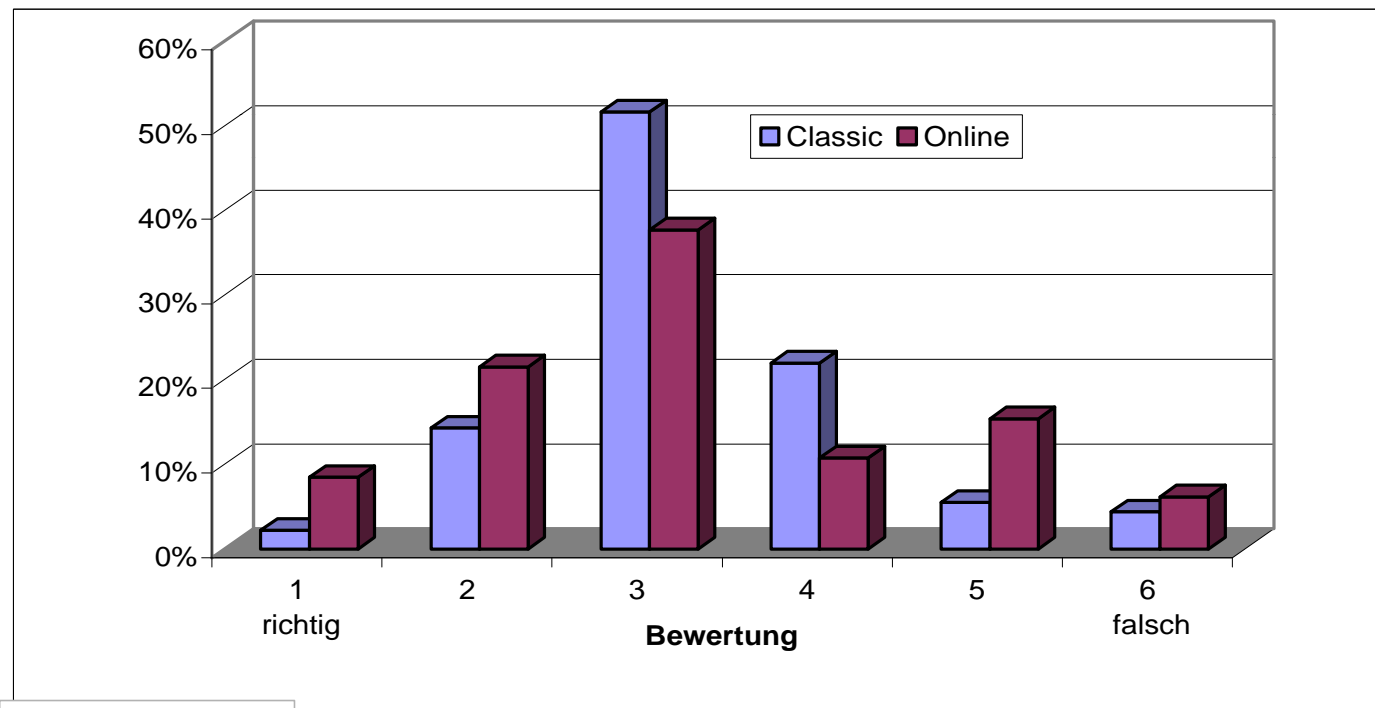


•Prozentwerte der jeweiligen Gruppen.
•Die Bewertung erfolgte auf einer Skala von 1-6.

Online-Lernen fördert das gegenseitige Helfen der Teilnehmer

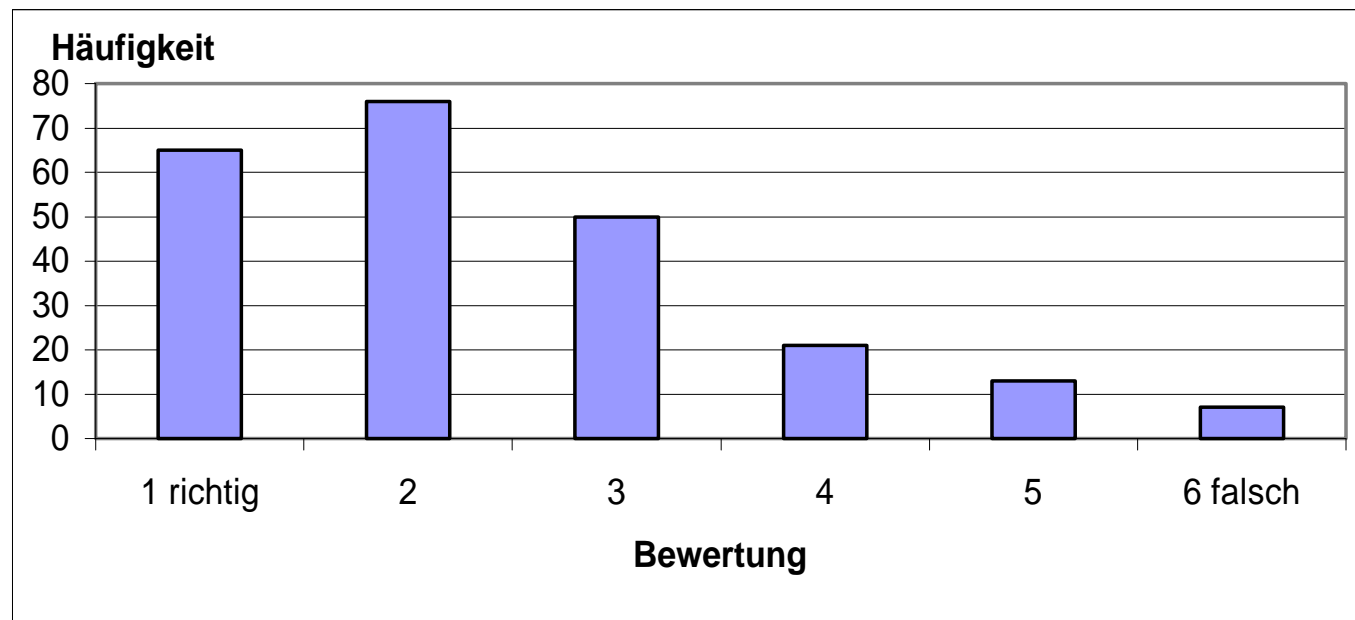


Beim Online-Lernen übernimmt man Verantwortung für andere Teilnehmer



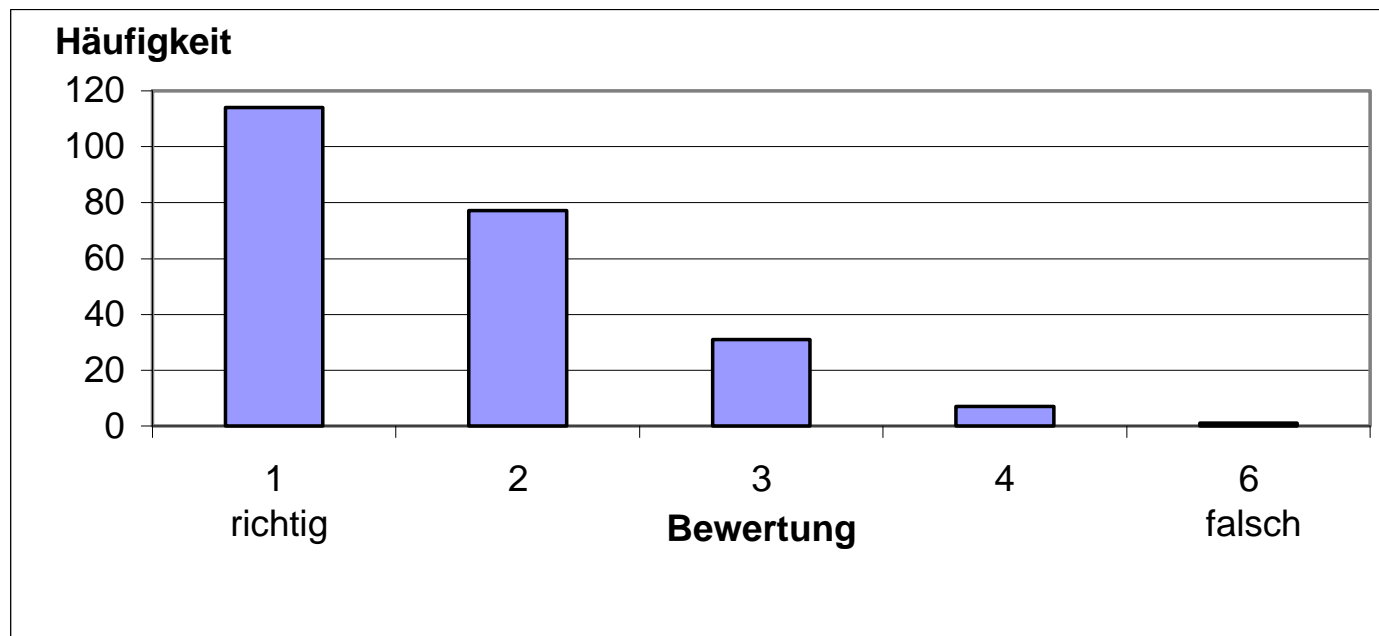
•Prozentwerte der jeweiligen Gruppen.
•Die Bewertung erfolgte auf einer Skala von 1-6.

Argument für Online: Ich kann das Arbeitstempo selbst bestimmen



- Häufigkeit der Nennung der jeweiligen Werte in absoluten Zahlen.
- Mehrfachnennungen waren nicht möglich
- Die Bewertung erfolgte auf einer Skala von 1-6

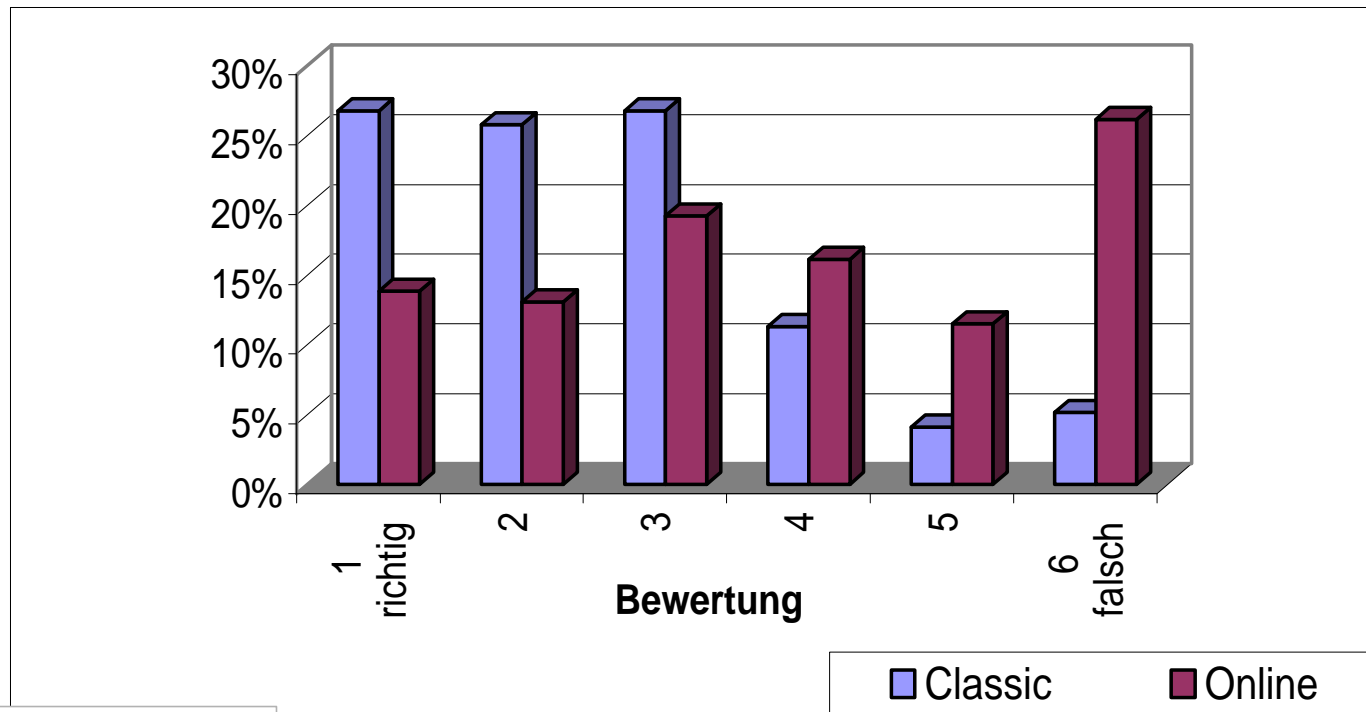
Argument für Online: Ich kann eigenständig arbeiten



- Häufigkeit der Nennung der jeweiligen Werte in absoluten Zahlen.
- Mehrfachnennungen waren nicht möglich
- Die Bewertung erfolgte auf einer Skala von 1-6

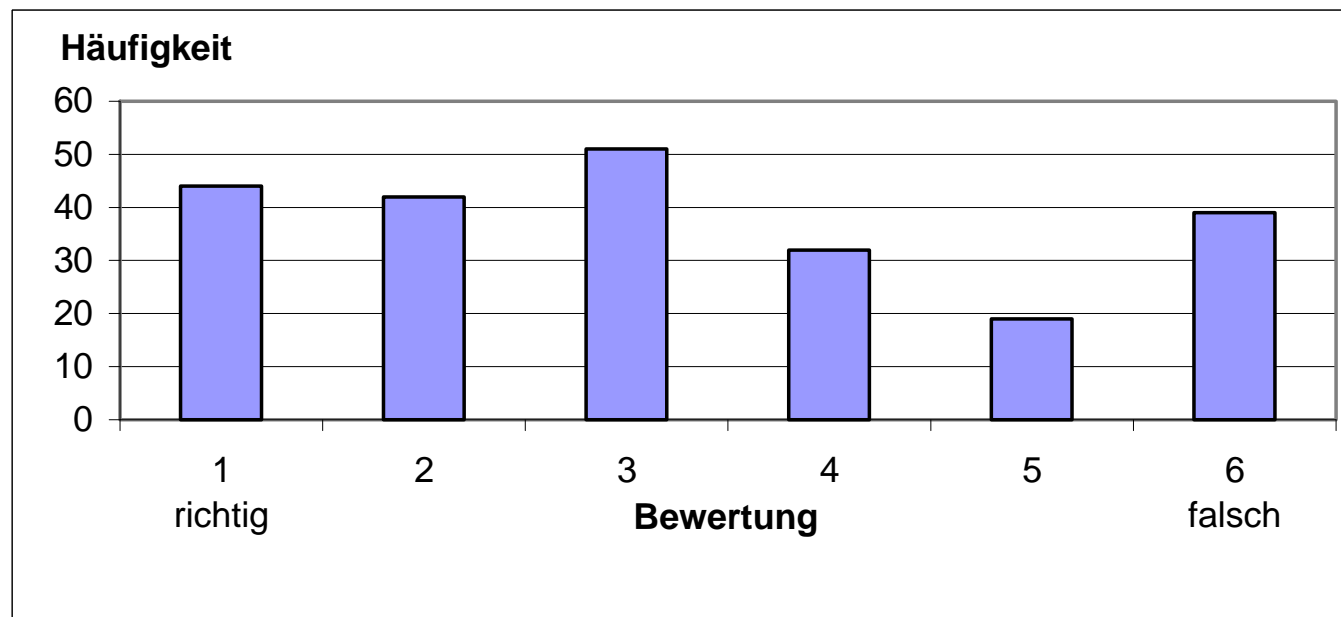
Argument gegen Online: "Ich sitze alleine und einsam vor dem Rechner"

Vergleich: Online / Classic



•Prozentwerte der jeweiligen Gruppen.
•Die Bewertung erfolgte auf einer Skala von 1-6.

Argument gegen Online: "Ich sitze alleine und einsam vor dem Rechner"



- Häufigkeit der Nennung der jeweiligen Werte in absoluten Zahlen.
- Mehrfachnennungen waren nicht möglich
- Die Bewertung erfolgte auf einer Skala von 1-6

6 Management Summary



- Online-Lernen wird von den Teilnehmern akzeptiert
 - Durch Online-Lernen in einer Gruppe wird die Teamfähigkeit und Hilfsbereitschaft der Teilnehmer gefördert
 - Durch Online-Lernen steigt die Selbstlernkompetenz der Teilnehmer
 - Online-Lernen fördert die Medien-Kompetenz der Teilnehmer
 - Online-Lernen ermöglicht ein arbeitsplatznahes Lernen
 - Der Lernerfolg beim Online-Lernen ist größer als bei konventionellen Lernmethoden
 - Die gängigen Vorurteile gegen das Online-Lernen wie: Hilflosigkeit, „allein gelassen vor dem Rechner“, Orientierungslosigkeit, etc. werden von den Teilnehmern nicht empfunden
-